Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang ~~44.~~ 73 | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 10. September 1925. | Nummer 51.

Texanisches.

* Bei Luling schlug der Blitz in einen Oelbehälter der Magnolia Petroleum Company ein, welcher ungefähr 54,000 Faß Oel enthielt oder halten konnte. Das Feuer brannte mehrere Tage.

* Aus Thorndale wird berichtet, daß der Blitz bei Will Heintze einschlug und eine Bettstelle in Brand setzte.

* Ex-Governor James E. Ferguson erklärte in Dallas, daß seine Gattin, Frau Governor Miriam A. Ferguson, am Danktage im November sehr wahrscheinlich hundert Sträflinge begnadigen wird.

* Herr J. J. Kuck und Frau von Yoakum sind von ihrer Deutschlandreise zurückgekehrt. Herr Kuck berichtet in den „Lavaca County-Nachrichten", daß Deutschland eine gute Ernte hat, daß die allgemeinen Verhältnisse sich dort zu bessern scheinen, daß jedoch Steuern und Zinsraten sehr hoch sind — bis zu 20 Prozent. — Auf der Rückreise sahen Herr und Frau Kuck in Washington, D. C., wo sie drei Tage verweilten, die große Ku Klux Klan - Parade, von welcher die Zeitungen berichtet haben.

* In McDade wurde die neue lutherische Kirche vom Blitz getroffen; sie brannte vollständig nieder. Die Kirche war erst kürzlich gebaut worden und hatte, wie berichtet wird, $25,000 gekostet. Der Schaden ist durch keine Versicherung gedeckt.

* Herr Frank Schnautz von Kyle R. 3 ist in die Gegend von Falls City gezogen.

* In Lavaca County ist Herr Friedrich Koenning im 77. Lebensjahre gestorben; er war in Deutschland geboren, kam mit seiner Gattin, Karoline, geb. Busse, 1874 nach Texas, wo Herr und Frau Busse zuerst bei Burton, dann bei Schulenburg und seit 1881 bei Breslau in Lavaca County wohnten. Außer der Gattin hinterläßt der Verstorbene einen Sohn, Gustav, in Lavaca County, zwei Töchter, Frau Selma Westphal in Shiner und Frau Amanda Brunkenhöfer, 7 Enkel und einen Bruder in Deutschland.

* Der bei Hackberry in Lavaca County wohnende Farmer Ph. Lorfing verlor fünf Kühe, welche Zuckerrohr gefressen hatten, das ungefähr eine Woche vorher geschnitten worden war. Fünf andere Kühe glaubt Herr Lorfing dadurch gerettet zu haben, daß er ihnen eine Mischung von Leinöl und Petroleum eingab.

* In Runge ist Herr Julius Brieger im Alter von 79 Jahren gestorben.

* In Perry erbeuteten Bankräuber 20 Cents; sie konnten den Geldschrank, in dem $3,000 befanden, nicht offen bekommen.

* Ungefähr zur selben Zeit, als am 1. September einer der großen Oelbehälter der Magnolia Petroleum Company bei Luling in Brand gesetzt wurde durch einen Blitzstrahl, wurde auch ein Negermädchen vom Blitz erschlagen.

* In der Gegend von Slaton verehelichten sich Herr Raymond Förster, Sohn von Herrn und Frau F. Förster, und Frl. Elsa Wilke, Tochter, von Herrn und Frau L. Wilke.

* In Coupland wurden Herr P. Pfluger und Frl. Marie Annie Ging durch Pastor Krebs ehelich verbunden.

* In Süd-El Paso und unterhalb waren am Donnerstag 500 Personen infolge einer Ueberschwemmung obdachlos. Der Sachschaden wird auf $400,000 geschätzt. Der Rio Grande soll dort seit 1897 nicht so hoch gewesen sein.

* In Friedrichsburg wurden Hugo Klaerner und ein jüngerer Bruder, Söhne von Sheriff Alfred Klaerner, erstlich verletzt, als der Lauf eines Gewehres explodierte, das sie mit einer Patrone, die zuviel Pulver enthielt, geladen hatten.

* In Floresville wurde der 57 Jahre alte Marcele Elizondo erschossen. Pedro Ximenez stellte sich den Beamten. — Drei Meilen westlich von Floresville kam die kleine Tochter von Harry Barosch und Frau einer Feuer im Hofe zu nahe; die Kleider fingen Feuer und das Kind wurde schlimm verbrannt.

* In Giddings im Hause der Brautmutter wurden Herr A. J. Briesemeister und Frl. Lillian Raube von Pastor Müller getraut. Herr und Frau Briesemeister waren voriges Jahr im Lutheran College in Seguin angestellt. Es wird berichtet, daß das junge Paar in Zuehl wohnen wird, wo Herr Briesemeister die Lehrerstelle übernommen hat.

* Landkommissär J. T. Robinson erkrankte in Del Rio, wohin er in Amtsgeschäften gekommen war, wurde nach San Antonio gebracht und mußte dort eine Operation an sich vornehmen lassen.

* In San Antonio, wo er seit 40 Jahren wohnte, ist der Blumenhändler John Henry Hauser im Alter von 55 Jahren gestorben; er war in Iowa geboren und hinterläßt seine Gattin, 6 Töchter und einen Sohn.

* Die Baumwollernte in Bastrop County wird auf 2,000 Ballen geschätzt; 161 Ballen waren bis 16. August geginnt.

* Die Eisenbahnkommission hat eine Reduktion der Frachtraten um die Hälfte angeordnet auf Corn, Hafer, Heu, und Sorghum - Körnerfrucht in Carladungsendungen nach den folgenden von der Dürre betroffenen Counties: Bastrop, Bee, Bexar, Brazos, Burleson, Caldwell, DeWitt, Falls, Fayette, Gillespie, Gonzales, Grimes, Guadalupe, Karnes, Lampasas, Lavaca, Limestone, McLennan südlich von Waco, Medina, Travis, Uvalde, Washington und Wilson. (Vielleicht sind die Counties Hays und Comal in dem Bericht irrtümlicher Weise ausgelassen.)

* Die Hermannssöhne von Gillespie County veranstalteten bei Stonewall mit ihren Familien ein großes Picnic mit Barbecue; abends wurde getanzt.

* Auf der Farm von John F. Klattenhoff 1½ Meile westlich von Coupland ist mit dem Bohren nach Oel begonnen worden. Dieselben Leute hatten bei Rockdale gebohrt, mußten aber, nachdem sie 1,500 Fuß tief gegangen waren, vorläufig das Weiterbohren aufschieben, weil kein Wasser mehr dazu vorhanden war.

* In Riesel verletzte sich Alfred Meier einen Arm schwer mit dem Glase eines „Show Case". Zehn Stiche waren nötig, um die Wunde zuzunähen. — Einem achtjährigen Mexikanerjungen dessen Eltern auf dem Platze von W. H. Tiemann Baumwolle pflückten, wurde von einem Pferde der Schädel eingeschlagen. — A. A. Grusendorf, ein früherer Bewohner Rieſels, hat sein M. A. Diplom von der Baylor-Universität in Waco erhalten und wird im Sam Houston - Lehrerseminar zu Huntsville der Abteilung für spanische Sprache und Literatur vorstehen.

* Ernst Steves bezahlte in San Antonio die höchste Einkommensteuer für 1924, nämlich $22,535. Ed. Friedrich bezahlte $5,913, Frau Friedrich $5,966, und J. H. Frost $3,662.

* Als ein Wirbelsturm in der Nähe von Electra ein Haus zerstörte, wurde die achtjährige Olida Smitto getötet und die siebenjährige Velma Ratcliff lebensgefährlich verletzt.

* Im Distriktgericht von Travis County wurde von John Sternadl sr. eine Klage auf $15,000 Schadenersatz eingereicht gegen A. Feldmann von Houston. Feldmann ist ein Schwager von Charles Engler, der in der Nacht des 8. August in seinem Heim bei Moore's Crossing, 10 Meilen östlich von Austin, mit seiner Frau und seiner adoptierten Tochter Emma ermordet wurde; die Leichen wurden von Sternadl und dessen Sohn Bohamil gefunden. Sterndl wurde zwecks eines Verhörs festgehalten. Als er von Beamten des Sheriffsamtes inbezug auf die Ermordung der Familie Engler ausgefragt wurde, war Feldmann zugegen. In der Schadenersatzklage wird Feldmann beschuldigt, während dieses Verhörs Sterndl angegriffen und ihm wiederholt Faustschläge versetzt zu haben. Gleich nach diesem Vorfalle reichte Sehriff W. D. Miller eine Anklage gegen Feldmann in einem Friedensgericht ein, wo Feldmann zu einer Geldstrafe verurteilt wurde. Sternadl und sein Sohn wurden freigelassen, weil kein Grund vorhanden war, sie länger festzuhalten. Es wird berichtet, daß die Beamten Spuren verfolgen, die möglicherweise bald zu einer Aufklärung des Mordgeheimnisses führen würden.

* Herr Emil Baag von Luckenbach ist letzten Donnerstag im Alter von 50 Jahren gestorben. Ein Bruchleiden hatte zu einer Bauchfellentzündung geführt, der durch eine Operation nicht mehr Einhalt geboten werden konnte. Herr Baag hinterläßt seine Witwe, geb. Ada Rohde, 2 Töchter, einen Sohn, die Mutter, einen Bruder, Herrn Wm. Baag von Luckenbach, 3 Schwestern, Frau Rudolph Habenicht, Frau Joe Petsch und Frau Willie Lindig, und viele andere Verwandte und Freunde.

* In der Nähe von Hye wurden zwei Maultiere des Herrn Emil Hartmann vom Blitz erschlagen.

* In der Nähe seines Heims in Guadalupe County wurde der Farmer Willie Karraß am Samstag Morgen tot in seinem Automobil gefunden. Er war schon längere Zeit tot gewesen, als man ihn fand. Neun Stunden vorher war er in dem Automobil gesehen worden von Leuten, die vorbeikamen; sie dachten, er schliefe. Als sie nach neun Stunden wieder vorbeikamen und Karraß noch in derselben Lage sahen, traten sie an das Automobil heran und fanden, daß er tot war. Der Verstorbene war im Weltkrieg Soldat in Company L. 360. Infanterieregiment gewesen und war bei einem der Angriffe im Argonnenwalde verwundet worden. Er hinterläßt seine Witwe, mehrere Kinder und die Eltern, Herrn und Frau Emil Karraß.

* In Bellville ist der Kaufmann C. G. Henrichsen im Alter von 50 Jahren gestorben seine Frau, eine geborene Huebner, und zwei Kinder betrauern sein frühes Hinscheiden.

* Bei Inez in Victoria County fiel in der letzten Augustwoche auf einem Strich ungefähr eine Meile lang und 400 Yard breit ein so schwerer Hagel, daß das Doch eines Renterhauses zertrümmert wurde. Die Schlossen lagen zwei Zoll tief und viel Baumwolle wurde zerstört.

* In Jackson County ist der Farmer Adolph Scherrer im Alter von 50 Jahren plötzlich an einem Herzleiden gestorben.

* Inbezug auf die 200,000 Bushel Baumwollsamen womit die Zuchthauskommission den von der Dürre betroffenen Farmern aushelfen will, wird noch mitgeteilt, daß $1.50 das Bushel bezahlt werden muß und daß dieser Preis nur guthält, wenn eine Carladung auf einmal bestellt wird. Ex-Governor Ferguson rät den Farmervereinigungen, ihre Bestellungen einzusenden, ehe der Samen an die Oelmühlen versandt wird.

* Frau Sophie Burkhard aus der Gegend von Paige ist in Houston, wo sie sich unter Behandlung befand, im Alter von 65 Jahren infolge einer Blutvergiftung gestorben.

* Im Hermannssöhne - Altenheim in Comfort ist Herr Wilhelm Kurrlin im Alter von 76 Jahren gestorben. Herr Kurrlin war in Deutschland geboren und hielt sich seit August 1923 im Altenheim auf. Eine Tochter in Deutschland überlebt ihn; auch hinterläßt er Verwandte in Cuero.

* Der vom Blitz entzündete Oelbehälter bei Luling brannte 24 Stunden und hörte auf, als nichts Brennbares mehr vorhanden war. Man hatte soviel Oel wie möglich von unten aus dem Behälter gepumpt, aber es verbrannten dennoch ungefähr 40,000 Faß Oel, dessen Wert auf $2.05 das Faß angegeben wird. Der zerstörte Behälter war $21,000 wert, und der gesamte Verlust beträgt demnach ungefähr $100,000. Es befinden sich noch 30 solche Behälter in unmittelbarer Nähe, doch konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt werden.

* In der Nacht vom Sonntag auf den Montag fielen in Brownsville am unteren Rio Grande 10.38 Zoll Regen. Der Wind war sehr heftig.

* Die Kendall County Fair in Boerne war wieder ein großartiger Erfolg und der Besuch war ungewöhnlich gut. Die Beamten der Fairgesellschaft sind Elmer Watts, Präsident; Wm. J. Willke und Max Toepperwein, Vizepräsidenten; Joe Dienger, Schatzmeister; Paul Holekamp, Sekretär.

* Aus Cibolo wird der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet: Am Sonntag wurden im Hause des Herrn Edwin Amacker und Frau Minna, geb. Mergele, deren Töchterlein durch Pastor Kniker getauft und ihm die Namen Ruby, Ida, Amacker gegeben. Als Paten waren erwählt die Frauen Ida Glaß, Ella Neitzke und Ella Mergele und die Herren Gustav Mergele, Otto Neitzke und Hermann Amacker. Und das Söhnlein von Herrn Alfred Mergele und Frau Ella, geb. Haverlah. Dieses Kind erhielt die Namen Alfred, Lee Mergele. Paten dazu daren Paul Brinkoeter und Otto Neitzke und die Frauen Ella Neitzke und Ella Mergele.

* T. B. Baker, Eigentümer des Gunter und des Menger Hotels in San Antonio, ist von einer Europareise zurückgekehrt. Herr Baker war auch in Deutschland und fand die Gesinnung der Bevölkerung dort durchaus gegen Militarismus gerichtet. „Ich sah sozusagen nichts", sagt Herr Baker, „was Deutschland zu einem militaristischen Lande stempeln würde. Im Allgemeinen sagte man mir, man sei froh, die Bürde des Militarismus los zu sein, und man sei es zufrieden, daß Frankreich die Bürde übernommen habe, die das deutsche Volk früher getragen hat. Viele sagten mir, daß Deutschland seine Kriegsschulden mit dem Gelde abbezahlen werde, das früher auf seine Armee und Flotten verwendet wurde. Alles scheint in Deutschland ruhig seiner Arbeit nachzugehen und die weitere Entwicklung der Sachlage abzuwarten. Während meines Verweilens in Deutschland sah ich nur drei Soldaten im Dienste."

* Im August begnadigte Governor M. A. Ferguson 47 Personen, im Juli 141. Seit ihrem Amtsantritt bis Ende August hat Frau Ferguson ihr Begnadigungsrecht 859mal ausgeübt.

— Am Dienstag wurde aus Genf berichtet, daß die Alliierten beschlossen hatten, Deutschland zu einer Beratung zwecks des vorgeschlagenen Sicherheitsvertrags einzuladen.

Kurz, aber wichtig.

— In New York war der diesjährige August der heißeste seit 44 Jahren.

— In Alabama bestehen die Baumwollpflücker darauf, in Automobilen nach den Feldern gebracht zu werden; sie weigern sich, zu Fuß zu gehen. Der Pflückerlohn ist $1.50 für 100 Pfund; die Pflücker erhalten außerdem Kost, Wohnung und freie Automobilfahrt.

— Aus Berlin wird berichtet, daß Deutschland sich zum Eintritt in die „League of Nations" vorbereite; bestechende Einwände seien dadurch behoben worden, daß Deutschland ein permanenter Sitz im Rate der „League" mit gleicher Würde und Stimme wie den andern Mächten zugesichert worden sei.

— Ueberschwemmungen werden aus der Gegend von Torreon in Mexiko berichtet. Bei Nazas wollten 16 Personen auf einem Floß über einen angeschwollenen Fluß setzen; 14 von ihnen ertranken.

— Sowjet - Flugzeuge, die am 10. Juli von Moskau wegflogen, langten, wie jetzt berichtet wird, am 13. Juli in der chinesischen Hauptstadt Peking an.

— Bei Caldwell, Ohio, ist das lenkbare Riesenluftschiff „Shenandoah" während eines Gewittersturmes aus einer Höhe von 3,000 Fuß abgestürzt und während des Sturzes in drei Stücke gebrochen. Vierzehn Mann von der aus 42 Mann bestehenden Besatz kamen ums Leben, darunter Lieutenant Commander Lewis Hancock von Austin, Texas; zwei Mann wurden schwer verletzt.

— Henry Ford beabsichtigt, Aeroplane mit drei bis sechs Motoren zu bauen.

— Auf 550,000 Farmen in den Vereinigten Staaten befinden sich jetzt Radio - Stationen, gegen 365,000 im Vorjahre.

— Präsident Coolidge hat $14,091.86 Einkommensteuer bezahlt für 1924, Schatzamtssekretär Andrew W. Mellon $1,882,600.25.

— Von den drei Flugmaschinen, die von San Francisco nach Hawaii flogen, scheint eine verschollen zu sein.

— Die „Veterans of Foreign Wars" haben in ihrer Jahresversammlung in Tulsa, Oklahoma, einen Beschluß angenommen, in dem die Widerrufung des Prohibitionsamendments in der Bundeskonstitution gefordert wird.

— Ranchbesitzer im mexikanischen Staate Durango sind bereit, texanisches Vieh aus den Dürrebezirken auf ihren Weideländereien unterzubringen.

— Professor R. J. McFall vom Massachusetts Agricultural College erklärt, daß die Vereinigten Staaten eine Bevölkerung von 350,000,000 Personen ernähren können, und wenn deutsche landwirtschafliche Methoden angewandt werden, eine Bevölkerung von 574,000,000.

— Chicago hat jetzt über 3,000,000 Einwohner und hofft in 25 Jahren 6,600,000 zu haben.

— Die fünf größten Städte sind jetzt: New York mit 7,910,415 Einwohnern, London mit 7,476,000, Berlin mit 3,804,000, Chicago mit 3,178,924 und Paris mit 2,833,000 Einwohnern.

— Der frühere französische Premierminister Rene Viviani ist am Sonntag Abend in Clamard, Frankreich, gestorben.

— Von dem bei dem Fluge von San Francisco nach Hawaii verloren gegangenen Aeroplan P N.-9 No. 1 und seiner fünf Mann starken Besatzung hat man noch nichts wiedergehört. Der betreffende Teil des Meeres wird gründlich abgesucht.

— Es heißt jetzt, daß Frankreich den Vereinigten Staaten möglicherweise seine amerikanischen Besitzungen anbieten wird in Abzahlung der $4,211,000,000, die es diesem Lande schuldet.

— Im Lovelock - Thal in Nebraska schwärmen Millionen gelber Schmetterlinge in den Alfalfa - Feldern, und die Bienen wagen sich nicht hinein, um Honig zu holen.

— Das Ackerbauamt in Washington schätzt die diesjährige Baumwollernte auf 13,740,000 Ballen. Die letztjährige Ernte ergab 13,627,936 Ballen.

Kirchliches.

Deutsch - protestantische Kirche.
Sonntagsschule ¼ vor 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr.
Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

— — —

Katholische Kirche, Neu-Braunfels
Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 7 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 9 Uhr morgens, Abendandacht um ½8 Uhr.
An Wochentagen: Messe um 7 Uhr.
F. Beck, Pfarrer.

— — —

Evangelische Parochie.
Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Kniker, Evangelischer Pastor.

— — —

Gottesdienst in der ev. Luther Melanchton - Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuz-Kirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden.
Franz Koch, Pastor.

— — —

In der nächsten Woche wird der Konfirmandenunterricht am Montag in Cibolo, am Mittwoch in Zuehl und am Freitag in Converse abgehalten werden. Zu diesem Unterrichte in der Religion ladet herzlich ein alle Getauften und noch nicht Konfirmierten. Die Konfirmation gehört zur Taufe und ist so notwendig wie die Taufe.
C. Kniker, Evangelischer Pastor.

— — —

Englische Evangelische Kirche.
Der erste Gottesdienst der Englischen Evangelischen Kirche wird stattfinden am kommenden Sonntag, den 13. September in der Ersten Protestantischen Kirche um 11 Uhr morgens unmittelbar nach dem deutschen Gottesdienst. Jedermann der ganzen Stadt, wer interessiert ist einen englischen Gottesdienst zu besuchen, ist sehr herzlich eingeladen zu kommen. Jeder wolle bitte auch no chjemand anderes mitbringen.
Rev. C. H. Zeyher, Pastor.

Beileidsbeschluß.

Halle des Teutonia Farmer - Vereins

In Anbetracht, daß der unerbittliche Tod unseren hochgeachteten Mitbürger und beliebtes Mitglied unseres Vereins

Herrn John Marbach

für immer aus unserer Mitte abberufen hat, sei es hiermit beschlossen:

Daß der Teutonia Farmer - Verein in dem teueren Verstorbenen ein treues Mitglied und einen hochgeschätzten Freund betrauert;

Daß wir dem teueren Verstorbenen ein dauerndes ehrendes Angedenken bewahren werden und dessen trauernden Hinterbliebenen unser innigstes Beileid bezeugen.

Beschlossen ferner, daß diese Beschlüsse in das Protokoll des Vereins eingetragen, und eine Abschrift derselben der trauernden Familie übermittelt werde, und dieselben in der „Neu - Braunfelser Zeitung" veröffentlicht werden.

August Triesch,
Emil Ikels,
Fred Tausch,
Beschluß-Komitee.

Neu - Braunfels, Texas,
den 6. September 1925.

Texanisches.

* In Washington County waren bis 16. August 3,340 Ballen der diesjährigen Baumwollernte geginnt. Voriges Jahr waren bis zum 16. August erst 342 Ballen geginnt. Die knappe diesjährige Ernte reifte sehr früh, während letztes Jahr die Baumwolle erst mehrere Wochen später zu platzen begann.

* Beim Brande des Highland Inn Hotels in Galveston war Ernst G. Blume von LaGrange gezwungen, aus einem Fenster des zweiten Stockwerks zu springen, um sich das Leben zu retten; er brach sich dabei ein Bein.

* Der Orden der Hermannssöhne im Staate Texas hat im Juli $84 für die Anwerbung von 28 neuen Mitgliedern ausbezahlt.

* In D'Hanis ist Frau Katherine Langfeld, geb. Deckert, Witwe von Georg Langfeld, im Alter von 69 Jahren gestorben; sie hinterläßt 4 Söhne und 5 Töchter. Bei der Beerdigung amtierte Pfarrer Maaß.

* Flieger-Lieutenant Jesse Heinsohn, 21 Jahre alt, Sohn von Ed. Heinsohn von Bartlett, ist bei Pueblo, Colorado, mit seinem Aeroplan abgestürzt und dabei ums Leben gekommen. Die Beerdigung fand in Bartlett statt.

* Von den 50 Cottongins in Bell County soll nur die Hälfte im Betrieb sein.

* Bei Elgin fing Henry Birkelbach im Colorado einen Alligatorfisch welcher 55 Pfund wog.

* Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Otto Fuchs zu Cacmine wurden Herr M. F. Eichler und Frl. Leonie Fuchs von Pastor A. H. Falkenberg von Round Top ehelich verbunden. Herr Eichler ist Prinzipal der Hochschule in Fayetteville und das junge Paar wird dort wohnen.

* In Zionsville, Washington County, wurden Herr Conrad Menke und Frl. Elvira Kelm, Tochter von Herrn und Frau Hermann Kelm, von Pastor Karl Mueller in der Kirche getraut. Herr und Frau Menke werden in Brenham wohnen.

* In Brenham beginnt der Unterricht in den öffentlichen Schulen am 14. September.

* Nächsten Montag beginnt in Brenham im Blinn Memorial College das „Teachers' Institute", an dem sich die Lehrer und Lehrerinnen aus den Counties Austin, Waller und Washington beteiligen. Prof. J. L. Neu von der Staatsuniversität wird den Vorsitz führen und auf dem Vortragsprogramm steht nebst anderen auch Superintendent E. E. Oberholzer von Houston als „Lecturer". Ungefähr 200 Lehrer und Lehrerinnen werden erwartet; die Brenhamer „Chamber of Commerce" wird für Unterhaltung sorgen.

* In San Antonio, wo er seit 19 Jahren gewohnt hatte, starb Sonntag Morgen ¼ vor 2 Uhr Herr Robert Eberhard im Alter von 67 Jahren. Herr Eberhard war in Neu-Braunfels geboren und hinterläßt seine Witwe, Frau Louise Eberhard, und einen Sohn, Frank, in San Antonio; 2 Töchter, Frau Fred Sikel von San Antonio und Frau Charles Fischer von Von Ormy; 3 Brüder, Edwin und Hugo Eberhard von Seguin und Harry Eberhard von Houston; 3 Schwestern, Frau Hugo Starke von Seguin, Frau Robert Kinse von Houston und Frau Richard von San Antonio, und viele andere Verwandte. Die Beerdigung fand Montag Nachmittag durch Pastor A. L. Wolff in San Antonio statt; als Träger dienten sechs Neffen des Verstorbenen.

* In Coupland veranstaltete der Schützenverein am 23. August ein Preisschießen; es wurde auf 75 Yard Entfernung auf eine Scheibe mit 25 Ringen geschossen, aufgelegt, und jeder Schütze gab 5 Schuß ab. Die 9 Preise wurden wie folgt gewonnen: Wm. Klaus 120, Virgil Davis 118, Paul Wernli 118, H. F. Schroeder 118, Aaron Kreidel 117, Alfred Albert 116, Will Wernli 114, Lee Bean 113, E. F. Kreidel 113. Den Trostpreis erhielt Oskar Ging mit 79 Ringen. Die goldene Schützenmedaille wurde zum dritten Male von R. A. Pryor gewonnen und ist dadurch sein Eigentum geworden. Der Verein übt jeden dritten Sonntag im Monat.

* Auf der Farm von J. H. Klattenhoff bei Coupland soll nach Oel gebohrt werden.

* In Precinct No. 1 von Lee County wurde mit 200 gegen 157 Stimmen des Herumlaufenlassen von Vieh verboten; in Precinct No. 2 wurde ein solches Verbot mit 171 gegen 107 Stimmen abgelehnt.

* Der Bau des städtischen Wasserbehälters in Giddings macht gute Fortschritte, und mit dem Legen der Leitungen soll bald begonnen werden.

* In der Gegend von Stonewall vergiften Farmer fleißig Baumwollraupen.

* Im String Prairie-Schulhause fand eine Versammlung der Steuerzahler statt, um eine Bondausgabe von $20,000 zu besprechen für den Bau der im Distrikt liegenden Strecke des „Smithville-Yoakum Highway".

* In San Antonio ist Frank L. Pfeiffer jr., gestorben im Heim seiner Eltern Louis Pfeiffer und Frau; er gehörte zu den Hermannssöhnen.

* In Schuldistrikt No. 42 von Lee County wurde eine Erhöhung der Schulsteuer mit 20 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

* Ein Plan wird besprochen, der zur Anlage einer oder mehrerer großer Kraftanlagen am Canadian River im Panhandle führen würde, für die Bewässerung mehrer hunderttausend Acker Land. Kapitalisten in New York und Detroit sollen sich angelegentlich mit dem Projekt befassen und sich die Dienste des Erbauers des Panama-Kanals, Major-General George W. Goethals, gesichert haben, um ein Urteil über die Ausführbarkeit des Planes zu erlangen. Eine oder mehrere „Super"-Kraftstationen sollen errichtet werden.

* In Gonzales County ist die County-Steuer auf 70 Cents auf $100 festgesetzt worden.

* Es ist bekanntgemacht worden, daß die Wilson County Fair am 4., 5., 6. und 7. November in Floresville stattfinden sollte; die Leiter der Fairgesellschaft haben jedoch seitdem beschlossen, angesichts der obwaltenden Dürre dieses Jahr keine Fair abzuhalten.

* Der Nachlaß der verstorbenen Frau Mattie L. von Studnitz von Gonzales fällt dem Staate zu, da der Aufenthaltsort der Erben, zwei Enkel namens William Henry Eisenmeier und Hildegard Eisenmeier, nicht ermittelt werden konnte. Dem Schatzmeister des Staates Texas ist demzufolge eine Bankanweisung für $1,277.34 und eine Uebertragungsurkunde für ein Grundstück in der Stieren-Addition der Stadt Gonzales zugesandt worden. Frau von Studnitz hatte aus einer früheren Ehe einen Sohn, J. G. de Lepford Eisenmeier, der längere Jahre in Kiew, Rußland, wohnte und dort deutscher Konsul oder Inhaber eines anderen Amtes der deutschen Regierung gewesen sein soll; er starb ungefähr 13 Jahre vor seiner Mutter und hinterließ die obengenannten Kinder. Es ist dies, soviel man weiß, der erste Fall, in dem eine Erbschaft in Gonzales County dem Staate zufiel.

* Bei Schulenburg hat G. A. E. Ladewig einen Bunnen bohren lassen, der, nachdem er gut ausgerüstet war, oben auszufließen begann. Der Brunnen ist 160 Fuß tief und hat sehr gutes Wasser.

* In Boerne wurden Herr Julius Phillip sr., 81, und Frau Sophie Uecker, 60, von Friedensrichter W. G. Davis getraut.

* In Seguin wurde Frau Hermann Jahns von einem Delivery Truck niedergerannt, glücklicherweise jedoch nicht ernstlich verletzt.

* Herbert H. White, der neue Prohibitionsdirektor der Bundesregierung für Texas und Oklahoma, hat sein Amt übernommen und sein Hauptquartier in Fort Worth aufgeschlagen. „Ein knochentrockenes Texas" ist sein Ziel.

* Ungefähr 200 Farmarbeiter aus Fayette County wollten sich vorige Woche nach Nordosttexas begeben, wo sie in den Counties Hunt, Fannin und Caß Arbeit bekommen konnten, doch mußte viele die Abreise aufschieben, da ihnen die nötigen Mittel fehlten.

* In San Antonio werden zwei herumreisende angebliche Augenärzte und Brillenverkäufer von der Polizei gesucht; sie sollen einer Frau wegen ihrer Augen Angst gemacht, eine angebliche Staroperation vorgenommen und dem Gatten der Frau dafür $200 abgenommen haben.

* Auf dem Brenhamer Oelfelde ist wieder ein **seichter Brunnen** fertiggebohrt worden. Es befinden sich jetzt drei solche Brunnen dort, deren tägliche Produktion sich auf durchschnittlich ungefähr 45 Faß beziffert. Der neue Brunnen befindet sich auf dem Pomykal-Lande und gehört J. Thompson und andern Houstoner Unternehmern; er ist 255 Fuß tief und hat täglich 15 Faß Oel geliefert. Mehr solche Brunnen sollen sofort gebohrt werden, und später will man auch tiefer bohren.

* Bei Welcome schlug der Blitz bei einem böhmischen Farmer ein; das zweistöckige Wohnhaus, die Scheune und alle andern Nebengebäude brannten nieder.

* Bei Carmine schlug der Blitz in zwei große Scheunen ein; beide brannten nieder.

* Bei Hallettsville fiel ein Aeroplan herab und verbrannte; die beiden Flieger die darin waren, wurden nicht erheblich verletzt. John Wessels brachte sie nach LaGrange, von wo aus sie nach Shiner telephoniert wurden und von anderen Fliegern abgeholt wurden.

* In Friedrichsburg wurden Herr Alvin H. Crenwelge und Frl. Thekla Barsch von Pastor Crenwelge getraut.

* Die neuen Bundesbeamten, die in Texas eine strengere Durchführung des Prohibitionsgesetzes der Vereinigten Staaten anbahnen sollen, haben, wie aus Austin berichtet wird, die Namen und Adressen von 40,000 „Bootleggers" in Texas.

* Die „Lavaca County Nachrichten" berichtet: Der Distrikt-Highway-Vermesser Captain A. Schlaffli von LaGrange und County-Vermesser W. H. Köther waren am Mittwoch letzter Woche in Shiner und verhandelten mit dem ernannten Komitee vom Commercial Club über den geplanten Highway von Smithville nach Yoakum. Captain Schlaffli gedenkt in Kürze mit dem Ingenieur vom Highway Department in Austin zurückzukommen. Sie werden Belege mitbringen, wieviel die Meile kosten wird und wieviel Steuern erhoben werden müssen. Die Brücken sind schon da, und es wird versucht werden, dieselben zu behalten, um Geld zu sparen.

* Aus Austin wird berichtet, daß die um die Hälfte ermäßigten Frachtgebühren für Futterstoffe für alle Sendungen maßgebend sind, die für den Gebrauch von Farmern bestimmt sind, welche infolge der Dürre Futter kaufen müssen. Um die Ermäßigung zu erlangen, muß eine Bescheinigung von einer Bank vorgelegt werden, die von der Federal Reserve Bank in Dallas dazu ermächtigt worden ist. Der an anderer Stelle in dieser Nummer veröffentlichten Liste von Counties, für welche die Frachtreduktion allgemeine Anwendung findet, sind noch die Counties Lee, Robertson, Austin, Colorado, Waller, Navarro und ein Teil von Ellis County beigefügt worden.

* Aus Ballinger wird berichtet, daß im August in Runnels County mehr als 4,000 Acker Baumwolle durch Hagel zerstört wurden. Ungefähr Mitte des Monats wurde im südlichen Teile des Countys auf 1,000 Acker Land alles in Grund und Boden geschlagen, und am 31. August wurden mitten im besten Erntebezirk 3,000 Acker Baumwolle vollständig zerstört, welche mindestens einen halben Ballen vom Acker zu geben versprach. Innerhalb weniger Minuten wurden 1,500 bis 2,000 Ballen Baumwolle vernichtet. Einige Farmer haben die ganze Ernte verloren, während andere, die am Rande des vom Hagel verheerten Streifens wohnen, nur einen Teil derselben verloren haben.

* Der frühere Governor James E. Ferguson hat laut dem von ihm ausgefertigten Bericht im Jahre 1924 nicht genügend Einkünfte gehabt, um Einkommensteuer bezahlen zu müssen. Die $4,000, welche Frau Ferguson als Governor vom Staate erhält, sind steuerfrei.

* Ein Kontrakt ist abgeschlossen worden für die Errichtung der Gebäulichkeiten für die Fischzuchtanlage des Staates Texas bei Kerrville. Grundstück und Gebäude sollen annähernd $40,000 kosten.

* Die $150,000-Bondausgabe für die Verbesserung des „Highway" zwischen Schulenburg, Hallettsville und Sweet Home ist vom Generalanwaltsamt gutgeheißen worden; die Bonds werden jetzt gedruckt und müssen dann verkauft werden, sodaß mit der Arbeit wohl nicht vor Mitte November begonnen werden kann.

* Herr Paul Boethel von Hallettsville ist als einer der Lehrer an der Lockharter Hochschule angestellt worden.

* In Charlottenburg, Lavaca County ist Herr John E. Rabel als Oberlehrer und Frl. Hulda Fiedler als Hilfslehrerin angestellt worden.

* Vom 1. März bis 1. September sind 224 Carladungen Futter nach Shiner abgeliefert worden.

* Auf der Schulz-Farm östlich von Holland ist das von Louis Nietsch bewohnte Haus niedergebrannt.

Sind Sie rheumatisch?

Viele Schmerzen nennt man rheumatisch, die thatsächlich von schwachen Nieren herrühren.

Sind Sie mit Rheumatismus geplagt? Von rheumatischen Gelenken gemartert und stechenden Schmerzen? Dann sollten Sie wissen, daß viele sogenannte rheumatische Schmerzen von zuviel Urinsäure herrühren und durch die Nieren behandelt werden müssen. Sind die Nieren geschwächt, so gerät das ganze System außer Ordnung durch diese Körpergifte. Helfen Sie Ihren Nieren mit einem anregenden diuretischen Mittel. Nehmen Sie Doans Pillen, das Mittel, das Ihre Nachbarn empfehlen! Hier ist ein Neu-Braunfelser Fall:

H. T. Mordhorst, 1105 Union St., sagt: „Ich habe Doans Pillen für lahmen Rücken und rheumatische Beschwerden genommen. In meiner Meinung gibt es nichts, was so schnell die Ursache der Rückenlahmheit erreicht und sie so schnell kuriert, wie Doans. Ich empfehle sie gern, denn ich kenne sie als zuverlässiges Nierenmittel."

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Pillen, dieselben, die Herr Mordhorst hatte. Foster-Milburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. **B. W. Nuhn,** Kassierer.
H. Dittlinger, Vice-Präsident. **Milton W. Dietz,** Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß - - $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

—— Direktoren: ——

H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schleyer.

B. E. Voelcker & Son

PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS • TEXAS

Kodaks and Films

Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

No Car meets the *Better* BUICK in value per dollar - and here's

THE Better Buick steps far ahead of all previous standards of motor car performance.

75 Horsepower!

The Master Valve-in-Head engine now delivers 75 and more horsepower. And there is 60 and more in the Standard models.

Triple-Sealed Engine!

Three new seals for the famous Buick sealed chassis result in decidedly longer engine life, noticeably lower operating costs—an Air Cleaner—a Gasoline Filter—an Oil Filter protect the engine.

4 *and* 2 Door Sedans!

Real sedans with Fisher Bodies. Upholstery and fittings according to Buick's luxurious standards. *Real* sedans . . . at "coach prices."

Duotone in Duco!

New beauty! The latest, smartest, most striking color and finish combinations for motor cars.

Safe Night Driving!

The Better Buick introduces the Controllable Beam Headlight. It furnishes, constantly, a flood of soft, searching light on the roadway without glare in the eyes of the approaching driver, and without dimming.

Lower Prices!

And while Buick has raised Buick quality and performance even higher than before, it also has been able to make substantial reductions in prices.

Better acquaintance with the many 1926 advancements and improvements in the Better Buick will convince you that: "Again Buick Has Built a Better Automobile!"

When Better Automobiles Are Built, Buick Will Build Them

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICH.
Division of General Motors Corporation

SIPPEL BUICK CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Lokales.

‡ Die Leitung der „Planters & Merchants Mills" teilt der Neu-Braunfelser Zeitung" am 2. September Folgendes mit: „Alle bisherigen Höchstleistungen in der Produktion der Planters & Merchants Mills in Neu - Braunfels wurden vorige Woche übertroffen, indem in dieser Woche 130,948 Yard Zeug hergestellt wurden. Das ist beinahe soviel, wie die Strecke zwischen San Antonio nach Austin, und aus dem Zeug könnten Kleider für 30,000 Frauen gemacht werden. — Die Neu - Braunfelser Industrien waren nie beschäftigter, als sie jetzt sind. Die Landa'sche Baumwollsamen - Oelmühle, Mahlmühle und Rock Crusher - Anlage sind Tag und Nacht im Betriebe. Die moderne Mahlmühle der Dittlinger Company, sowie deren großer Rock Crusher und die Kalkbrennerei arbeiten ebenfalls Tag und Nacht. Die neue Rock Crusher Anlage der New Braunfels Limestone Company ist gleichfalls Tag und Nacht im Gange. Mehrere hundert Leute sind am Bau der großen Kraftstation der San Antonio Public Service Company beschäftigt. — Der Wert der Industrien zeigt sich den Geschäftsleuten eines Gemeinwesens klar in einem Jahre, in dem, wie in diesem, eine fast vollständige Fehlernte zu verzeichnen ist. Die substantiellen Zahllisten von Industrien, wie diejenigen in Neu-Braunfels, sind sozusagen das Lebensblut eines Gemeinwesens."

‡ Herr Alfred Jung von Cain City in Gillespie County stattete am Mittwoch Nachmittag vorige Woche der „Neu - Braunfelser Zeitung" einen freundlichen Besuch ab. Herr Jung sagt, daß die Ernte in seiner Gegend nicht so gut ausfällt, wie letztes Jahr, daß es aber nach Mason und nach San Angelo zu recht gute Ernten gibt.

‡ Aus Seguin wird berichtet, daß dort die einleitenden Schritte unternommen wurden für den Bau von fünf Dämmen im Guadalupe - Fluß zwischen Seguin und Neu-Braunfels und für die Errichtung einer Kraftstation bei jedem dieser Dämme; die Gesamtkosten dieser Anlagen werden auf $2,000,000 geschätzt. Die Pläne für das Unternehmen wurden letzten Donnerstag von E. P. Wilmot von Houston, dem Präsidenten der Guadalupe Water Power Company, der Seguiner Chamber of Commerce vorgelegt. Mit den Vorarbeiten soll sofort begonnen werden. Herr Wilmot und seine Teilhaber, unter denen sich Kapitalisten in Oststaaten befinden, kauften vor ungefähr 13 Jahren die Wasserrechte und eine beträchtliche Ackerzahl Grundeigentum an der Guadalupe. Die Ausführung der Pläne für die Entwicklung dieser Wasserkraft wurde, wie berichtet wird, bis zu einer besseren Entwicklung dieser Gegend aufgeschoben.

Es wird ferner berichtet, daß die projektierten Anlagen in Verbindung mit der Comal Power Company, die jetzt in Neu - Braunfels eine große Kraftanlage errichtet, betrieben werden sollen und Elektrizität überallhin in diesem Teile des Staates liefern werden.

Die fünf Dämme sollen wie folgt errichtet werden:

Damm No. 1, bei Steins Fällen, eine Meile südlich von der Grenze von Comal County in Guadalupe County; Höhe des Dammes 29 Fuß, Flächeninhalt des aufgestauten Sees 237 Acker.

Damm No. 2, bei Bauers Fällen, vier Meilen flußaufwärts von der Brücke der S. P.-Bahn oberhalb Seguin. Höhe des Dammes 27 Fuß, Flächeninhalt des aufgestauten Sees 322 Acker.

Damm No. 3, bei den McQueeney-Fällen, gerade unterhalb der S. P.-Brücke. Höhe des Dammes 21½ Fuß, Flächeninhalt des aufgestauten Sees 234 Acker.

Damm No. 4, bei Greins Fällen, drei Meilen flußaufwärts von Seguin. Höhe des Dammes 16½ Fuß, Flächeninhalt des aufgestauten Sees 112 Acker.

Damm No. 5, bei dem Cottonwood Creek drei Meilen flußabwärts von Greifensteins Fällen in Seguin. Mögliche Errichtung einer Kraftstation am Ende eines ungefähr eine Meile langen Kanals in der Nähe der County - Brücke. Höhe des Dammes 25½ Fuß, Flächeninhalt des aufgestauten Sees 163 Acker.

Der gesamte Flächeninhalt der durch diese Dämme zwischen Neu-Braunfels und Seguin aufgestauten Seen würde 1,063 Acker betragen.

Bei jedem Damm soll ein Gebäude mit der nötigen Maschinerie errichtet werden. Die fünf Dämme sollen durch eine den Fluß entlang laufende Leitung miteinander verbunden werden, sowie auch mit den Hochspannungsleitungen der Public Service Companies, sodaß die erzeugte Kraft im ganzen Guadalupethal verteilt werden kann.

Am Samstag berichtete die „San Antonio Expreß": „Eine elektrische Leitung für Licht und Kraft wird von Seguin nach Marion und Schertz errichtet werden und möglicherweise auch nach andern Ortschaften in jener Gegend; dieses wurde Freitag Abend von E. H. Kifer, dem Vizepräsidenten und General Manager der San Antonio Public Service Company bekanntgemacht. Die Kraft für diese Leitung wird mittels der vorgeschlagenen fünf Dämme erzeugt werden, deren Bau im Guadalupe-Fluß zwischen Neu - Braunfels und Seguin geplant ist, und die, wie Herr Kifer sagt, in Verbindung mit der Anlage der Comal Power Company in Neu - Braunfels zur Krafterzeugung dienen werden. Das Material für die obenerwähnte Leitung ist bestellt worden und mit deren Errichtung soll, wie Herr Kifer sagt, innerhalb 30 Tage begonnen werden."

‡ Frau Hermann Voß von Route 3 sagte dem Schriftleiter am Samstag ,daß die Gewitterschauer der letzten Zeit sich nicht bis in ihre Gegend erstreckt haben. Herr Voß hat sich jedoch zum Teil vom Regenfall unabhängig gemacht, indem er ungefähr 20 Acker Land zum Bewässern eingerichtet hat und sich darauf eine prächtige Futterernte heranzieht.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken

(First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein - Wohnhäuser

8% auf Holz - Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besitztitel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben.

Die Beträge sind von $1,000.00 bis zu $50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank,** New Braunfels, Texas vor.

Mercantile Bank & Trust Co.

Bond & Mortgage Department

Verfügbares Vermögen mehr als $8,000,000.00

Dallas, Texas

Dunlop Tires — Tires, Tubes und Zubehör

Echte Willard Batterien jetzt $16.50

Schulze Battery & Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Gasolin und Oele

Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit

925 San Antonio-Str. — Phone 575

Chris Herry

Groceries

und Agentur für Alpenkräuter

812 San Antonio Str. — **Phone 509**

Philip L. Karrer — Otto B. Schaefer — C. O. Watkins

Karrer Company

Tinners and Plumbers

308 San Antonio - Straße

Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.

Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.

Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Mann schläft wie ein Klotz, ißt irgend etwas

„Nachdem ich Adlerika genommen, kann ich irgendwas essen und wie ein Klotz schlafen. Ich litt an Blähungen, konnte Nahrung nicht bei mir behalten und nicht schlafen. R. C. Miller. **Ein** Löffelvoll Adlerika entfernt **Gas,** bringt dem Magen oft überraschende Erleichterung, beseitigt das Gefühl zu großer Fülle und Abfall, an dessen Vorhandensein man nie gedacht hätte. Ausgezeichnet bei chronischer Verstopfung. R. B. Richter, Apotheker. Adv.

Eine Richtigstellung.

An die Schriftleitung der Neu-Braunfelser Zeitung,
Neu-Braunfels, Texas.

Sehr geehrter Herr Schriftleiter!

Mit Interesse las ich den Bericht, den Sie der San Antonio Expreß vom 2. August 1879 über die Trockenheit in Texas und den ausgiebigen Regenfall im Panhandle von Texas entnehmen. Nicht ganz so imponierte es mir, wenn Sie weiterhin von den „sonst so trockenen Ebenen des Panhandle" reden. Man darf es wohlmeinenden Leuten nicht sogleich verübeln, wenn sie Meinungen Ausdruck verleihen über Zustände, die sie nicht immer genau kennen. Vollständiges Wissen über alle Dinge ist nicht möglich; Meinungsausdruck wird aber häufig verlangt, besonders wenn es sich um den anscheinend stets bedrängten Zeitungsmenschen handelt. Es wird von ihm in Mancherlei das Unmögliche verlangt. Alles muß er wissen. Was dabei dann Kunterbuntes von Irrtum und Wissen, Wahrheit und Dichtung häufig herauskommt, oft zu Leid, oft zu Freud, das weiß der Zeitungsherausgeber noch intimer, als der Leser — auch schließlich zu persönlichem Leid und Freud, denn seine natürlichen und richtigen Folgen hat doch schließlich auch schier Alles.

Um so mehr, dünkt mich, steht es dem Leser zu, dem Irrtum, der dem Leser zum Nachteil gereicht, entgegenzutreten und, soweit möglich, den genaueren Sachverhalt ins richtige Licht zu stellen. Und hierhin gehört der Ausdruck, „die sonst so trockenen Ebenen des texanischen Panhandle". Wenn auch der Regenfall im Panhandle ein nicht so ausgiebiger ist wie zum Beispiel in Comal County, so ist der Ausdruck doch zum mindesten irreführend. Zur Genugtuung gereicht es mir daher, daß zugleicherzeit Herr C. Walter von Hall County (meinem Nachbar County) in Ihren Spalten zu Worte kommt. Das ist schon besser, nur könnte aus seinen Worten die Sache dem Leser schließlich zu rosenschön erscheinen. Doch Tatsache bleibt, für Ackerbau ist der Panhandle kein schlechter Landstrich. Man sagt sich hier unter den älteren Bewohnern, es gäbe hier kein vollständiges Fehljahr für Ackerbau. Ich wohne hier das siebente Jahr. Ich habe gute und weniger gute Ernten gemacht, eine vollständige Fehlernte jedoch noch nicht. Sie kann noch kommen, das ist schon so. Ein Zustand, von dem Comal County nicht verschont geblieben ist, kann auch hier einmal eintreten. Immerhin aber glaube ich allen Ernstes, daß dem Panhandle eine nicht zu verachtende Zukunft inbezug auf Ackerbau bevorsteht.

Soweit heute. Ist's dem Herrn Schriftleiter und den Lesern der Neu-Braunfelser Zeitung genehm, so werde ich, soweit es die Zeit erlaubt, von Zeit zu Zeit einiges weitere über den Panhandle berichten, Gutes und Böses, wenn man es so nennen darf, in gleicher Weise.

Ergebenst und grüßend,
Ihr
Richard Wischkaemper.

Aberdeen, Texas.

(Berichtigungen sind stets willkommen, und Mitteilungen aus den verschiedenen Teilen des Staates werden gern gelesen. Hoffentlich läßt Herr Wischkaemper öfter von sich hören. — Der Schriftleiter.)

Der Rechenkünstler.

Der Lehrer hat seinen Schülern eine Rechenaufgabe gestellt; alles rechnet eifrig, nur Fritzchen schaut gedankenvall durchs Fenster nach dem gegenüberliegenden Hause hinüber. Plötzlich fährt ihn der Lehrer an: „Nun, Fritz, was kommt heraus?"

Fritz (erschrocken): ,Die Frau Meier!"

Für Heim und Stall.

Die außerordentliche Borozone-Behandlung für Fleischwunden, Schnitte, Geschwüre, Quetschungen, Brand- und Brühwunden ist so wirksam im Stall wie im Heim. Pferdefleisch heilt auffallend schnell unter der mächtigen Heilkraft des Mittels. Die Behandlung ist dieselbe für Tiere wie für Menschen. Man wäscht die Wunde mit flüssigem Borozone aus, um etwaige Keime zu beseitigen, und Borozone Pulver vervollständigt die Heilung. Preis (flüssig) 30c, 60c, $1.20; Pulver 30c und 60c bei B. E. Voelcker & Son. Adv.

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Köln wird berichtet: Hier wurde das 26. rheinische Sängerbundfest in Anwesenheit der Spitzen der Behörden begangen. Etwa 20,000 Sänger waren aus allen Teilen des Rheinlandes herbeigeilt, um an der gewaltigen Kundgebung für das deutsche Lied teilzunehmen. In der Festhalle des Messehauses fand am Vormittag ein Festakt statt, dem der Wohlfahrtsminister Hirtsiefer, ein Vertreter des Kultusministers, der Präsident der Rheinprovinz, der Regierungspräsident von Köln und die Oberbürgermeister von Köln und Duisburg beiwohnten. Der Präsident des rheinischen Sängerbundes, Wilhelm Mirbach begrüßte die Festteilnehmer, wobei er betonte, daß Fest solle ein Massenbekenntnis deutschen Geistes sein. Die rheinischen Sänger wollen mit dabei sein, wenn es gilt, in eindrucksvoller Weise auf die tausendjährige Zugehörigkeit der Rheinlande zum Deutschen Reich hinzuweisen. Der Präsident des Deutschen Sängerbundes, Rechtsanwalt List, Berlin, hob in seiner Rede hervor, daß sich das deutsche Lied in schwerer Zeit als Tröster und Sorgenbrecher, als ein Wunderhort innerer Erhebung und neuer Kraft erwiesen habe. Minister Hirtsiefer überbrachte die Grüße der preußischen Staatsregierung und feierte das deutsche Lied als einen mächtigen Faktor deutschen Geistes und Wesens. Das deutsche Lied habe dazu beigetragen, daß die deutsche Seele niemals besetztes Gebiet geworden sei und auch niemals werden würde. Am Nachmittag stellten sich die Sänger auf dem Markt zu einem prunkvollen Festzug zusammen, an dem etwa 100,000 Zuschauer teilnahmen. Am Ziel des Festzuges, der Osthalle des Messegebäudes, fand ein Konzert der rheinischen Bünde statt. Hier hielt der Kölner Regierungspräsident eine kurze Ansprache. Am Abend wurde von etwa 19,000 Sängern auf der Terrasse des Messehofes ein Konzert ausgeführt, das zugleich als Gedächtnisfeier für die im Weltkriege Gefallenen galt. Der Kölner Oberbürgermeister hielt die Gedächtnisrede. Es folgten dann weitere Gesangsvorträge im Freien und Volksbelustigungen.

* Amasa Clark von Bandera konnte am 3. September seinen hundertsten Geburtstag feiern. Seine Gattin, 16 Kinder, 86 Enkel, 75 Urenkel und viele Verwandte und Freunde waren zugegen.

17 Jahre lang Rheumatismus. Frau Martha Ponski von Chicago, Ill., schreibt: „17 Jahre lang litt ich an Rheumatismus und wurde schließlich vollständig hilflos. Die Aerzte konnten nichts für mich tun. Vor einem Jahre begann ich eine reguläre Behandlung mit Forni's Alpenkräuter. Ich bin jetzt von meinen Schmerzen befreit und kann meinen häuslichen Pflichten nachkommen." Dies altbewährte konstitutionelle Heilmittel ist keine Apothekermedizin, sondern wird direkt geliefert von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Geschäft-Eröffnung

Der Unterzeichnete hat neben Herrys Store an der Süd-San Antonio-Straße ein Fleischgeschäft eröffnet und ersucht um geneigten Zuspruch.

Louis Scheel,
50 2 — Telephon 47.

Zu verkaufen

Eine elegante Bungalow - Wohnung, alle moderne Einrichtung, eingebaute Schränke usw. Zehn Zimmer, Heißluftheizung, feiner Keller mit Furnace heißes und kaltes Wasser. Haus ist eingerichtet für Familie oder Rooming - Haus. Große Garage. Großes erhöhtes Ecklot, ein Block von der Hochschule. Der Platz muß gesehen werden, um geschätzt zu werden. Man erkundige sich bei 736 Mill Str. tf.

Zu verkaufen

2 Esel, 1 Pferd, alle Ackergerätschaften. Eingerichtete Farm, 55 Acker, 3 Meilen nördlich von Marion, für 1/3 zu verrenten. **Willie Leißner,** 203 Santa Clara - Straße, Neu-Braunfels. 50 3

Kräftiger deutscher Arbeiter

sucht Arbeit beim Monat; hat lange Erfahrung auf texanischen Farmen. Man schreibe an H. W., c. o. Box 361, New Braunfels, Texas. 50 2

Alte Leute,

welche Pflege bedürfen, können Privatunterkunft in kühlem Heim finden. Neu - Braunfels, Telephon 270R, Postoffice Box 118. 50 2

Saathafer zu verkaufen

„Hasting 100 Bushel Oats", Preis $1.10 das Bushel.

Paul Weiß,
50 2 — Bracken, Texas.

Notiz.

Mein Eigentum am Guadalupe-Fluß, bekannt als der **Kloepper-Platz** und der **Petri - Platz,** ist **gepostet.** Das Betreten dieser Plätze ist nicht erlaubt. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

tf. — Frau H. D. Gruene.

Cash für Zahnarzt - Gold, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetospitzen, falsche Zähne, Schmucksachen, irgendwelche Wertsachen. Zahlung bei nächster Post. Hoke S. & R. Co., Otsego, Mich. 31 52

Fill Your Ford This Easy Way

Stop Lifting Cushions!

Use This Combined Gasoline Gauge and Filler

The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place; you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminous Indicator read night or day.

Kirstin Fil-Gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock.

SEE US TODAY

ADOLPH ZIEGENHALS
Route 1, San Marcos, Texas

Agenten verlangt

in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Hays County, um **Fil-Gage** für Fords zu verkaufen. **Adolph Ziegenhals, R. 1,** San Marcos, Texas.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Ueberschuß und unverteilte Profite über $20,000.00.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident — **Gilbert O. Reinarz,** Kassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident — **Fred Tausch,** Hilfskassierer
Gus. Reinarz, Vice-Präsident — **Roland P. Heinen,** Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann, Carl G. Braune Sr., Louis Forshage, Emil Heinen, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Gust. Reinarz, G. O. Reinarz, E. P. Stein, Fred Tausch

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS

in Summen von $500 aufwärts zu haben bei

Phone 329. **ADOLF STEIN,**
Neu - Braunfels, Texas.

Neu - Braunfelser Zeitung.

Neu - Braunfels, - - Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co.

10. September 1925.

O. F. Oheim ..... Schriftleiter.
B. F. Nebergall ..... Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Immer noch heiß — aber nicht zu heiß, um daran zu denken, daß die Kinder auch deutsch lesen lernen sollten.

— — —

Was nützen alle diese Erfindungen zur Verlängerung des Lebens, wenn zugleich auch „verbesserte" Kanonen und wirksamere Kriegsgiftgase erfunden werden?

— — —

Chicagos Einwohnerzahl ist schnell gewachsen. Sie wüchse noch schneller, wenn man alle Leute dort eines natürlichen Todes sterben ließe.

— — —

Bei Kriegen kommt viel Krummes vor. Die bestehende internationale Gesetzlosigkeit muß immer wieder zu Kriegen führen. Fort damit!

— — —

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" hat seit mehreren Wochen keine „Waco Post" erhalten, aber der Schriftleiter ersieht aus dem Austiner „Wochenblatt", daß die „Post" in dieser Zeit regelmäßig erschienen ist und daß Herr Ed. Hering wieder seinen Posten versieht. Das freut den Schriftleiter und er wünscht seinem werten Kollegen, der einige Zeit in einem Hospital zubringen mußte, baldige vollständige Genesung und dauernde Gesundheit.

— — —

Die Filmdarstellung der „Zehn Gebote" ist großartig. Der Schriftleiter sähe gern die ganze Bibel in solcher Verbildlichung, und dazu noch die Ilias, die Odyssee, die Aeneide, die Edda und das Nibelungenlied. Ein Bildungsmittel, dem die mündliche Erläuterung an Wirksamkeit weit nachsteht.

— — —

Im Uebersehen von Zeitungsgeburtstagen sind dem Schriftleiter der „Neu - Braunfelser Zeitung", wie es scheint, anderwärts unerreichte Höchstleistungen gelungen. Er weiß, daß jedes seiner Wechselblätter mindestens einmal jährlich Geburtstag hat und unterläßt es dennoch immer und immer wieder, nach Jahrgangszahl und Nummer zu sehen, um pünktlich gratulieren zu können. An Entschuldigungen für diese Vernachlässigung einer Höflichkeitspflicht fehlt es ihm natürlich nicht, doch beschwichtigt er sein mahnendes Gewissen damit, daß er seinen Wechselblättern und deren Schriftleitern zu allen Zeiten Gutes wünscht. Es gehört zu seinen liebsten Beschäftigungen, die täglich eintreffenden Wechselblätter durchzusehen und Belehrung und Anregung daraus zu schöpfen. Er schätzt sie alle, das kleinste wie das größte.

— — —

Europäische Eigenlobsspezialisten urteilen oft geringschätzig über amerikanisches Kunstverständnis, und wohl nicht immer mit Unrecht. Nur sollten sie dabei den Balken im eigenen Auge nicht übersehen. Die Einkommensteuerberichte zeigen, daß es amerikanischen Schriftstellern und andern Künstlern recht gut geht, was auf eine greifbare Würdigung ihrer Kunst schließen läßt. Für jeden von ihnen aber, der über $1,000 das Jahr Einkommensteuer bezahlt, könnte ein hervorragender europäischer Künstler oder Schriftsteller genannt werden, den man dort weidlich hungern ließ.

— — —

Als Grundzweck aller Gesetzgebung hat von jeher gegolten, Leben und Eigentum der Menschen zu schützen, aber niemals, möglichst viele Schlupflöcher für Gesetzesübertreter zu schaffen. Ist ein Gesetz schlecht, so sollte es widerrufen werden. Die Wirksamkeit guter Gesetze, wie die gegen Diebstahl usw., sollte niemals durch unnötige Erschwerung der Durchführung beeinträchtigt werden.

— — —

Mit fünf neuen Seen zwischen Neu - Braunfels und Seguin und den bereits vorhandenen Anziehungsmitteln wird diese Gegend ein Ausflugsziel und Spielplatz für ganz Texas werden. Die riesige Krafterzeugung wird die industrielle Entwicklung dieses Teiles des Staates fördern, wie nichts anderes es könnte. Bewässerungsanlagen werden entstehen und die kostspielige Einführung von Heu und sonstigem Futter aus fernen Gegenden wird eines Tages als eines der Kennzeichen einer guten, aber, Gott sei Dank! vergangenen alten Zeit gelten. Zu wünschen wäre, daß überall in der Guadalupe, oberhalb Neu - Braunfels sowohl wie unterhalb Seguin, Dämme gebaut würden. Und auch in anderen texanischen Flüssen. Mit solchen Mitteln kann Texas einen Wohlstand erreichen, zu dem ihm windige Politik nie verhelfen kann.

Tägliche Neuheiten!

Wir erhalten jetzt täglich Neuheiten, die wir im Schaufenster ausstellen und in hiesigen Zeitungen bekannt machen — Beobachten Sie unsere Fenster und lesen Sie unsere Anzeigen — es wird sich lohnen!

Eiband & Fischer

Lokales.

‡ Herr Gottlieb Zipp sr., einer unserer allgemein geachteten Pioniere, kann sich keiner so anhaltenden Dürre erinnern, wie die, welche dieses Jahr die meisten Felder in dieser Gegend öde und leer bleiben ließ. Die Dürre in den Jahren 1856—1857 hielt, wie Herr Zipp sich erinner, ungewöhnlich lang an, und die Mais- und Futterernte fiel sehr knapp aus, doch brachte Baumwolle, wo welche gepflanzt war, einen ziemlich guten Ertrag. Von den deutschen Ansiedlern pflanzten damals nur sehr wenige Baumwolle, aber die amerikanischen Farmer machten eine ziemlich gute Baumwollernte. — Herrn Zipps Angaben werden durch den Umstand bestätigt, daß im Jahre 1857 die erste Cottongin in Comal County errichtet wurde, und zwar von den Herren Hoffmann und Disselhorst am Viermeilen-Creek in der Nähe von Neu-Braunfels. Dieses wäre vermutlich nicht geschehen, wenn es keine Baumwolle hier gegeben hätte, oder wenn nicht die Erfolge der amerikanischen Farmer in der Dürrezeit 1856—1857 die deutschen Ansiedler zum Anbau von Baumwolle in größerem Maßstabe ermutigt und angeregt hätten. Die Herren Hoffmann und Disselhorst betrieben ihre Gin mit Pferdekraft, bis Herr Hoffmann im Jahre 1870 eine Dampfmaschine für diesen Zweck aufstellte.

Als Neu - Braunfels im Jahre 1845 gegründet wurde, herrschte hier und im ganzen Süden die irrige Meinung vor, daß Baumwolle nur in den tiefergelegenen Flußniederungen und durch Sklavenarbeit mit Erfolg und Nutzen gezogen werden konnte. Besonders eingefleischt schien das Vorurteil zu sein, daß auf dem mit Mesquitbüschen bewachsenen schweren, schwarzen Boden die Baumwolle nicht gedeihen würde. Die deutschen Ansiedler von Neu-Braunfels und die von ihnen besiedelten Landstriche waren nach dem landläufigen Urteil ungeeignet für Baumwollkultur. Erst im Jahre 1852 wurde daher von freien deutschen Farmern in Comal County zum ersten Male Baumwolle gepflanzt. Dieses geschah etwas spät im Jahre durch die Herren Mittendorf. Der Ertrag war neun Ballen. Diese Baumwolle wurde, wie in der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet wurde, auf Merriwethers Gin entkörnt und gepreßt. Merriwethers Gin wurde durch Wasserkraft getrieben und befand sich, wenn wir richtig informiert sind, ungefähr dort, wo später die Landaschen Mühlenanlagen errichtet wurden. Herr Franz Moureau, dessen Office sich neben dem jetzigen Gebäude der „Neu-Braunfelser Zeitung" befand, sandte die neun Ballen über Indianola nach New Orleans zum Verkauf. Es war damals nicht so leicht, Baumwolle zu verkaufen, wie es heute ist. In New Orleans wurden diese neun Ballen als „middling fair" klassifiziert; sie brachten 10½ Cent das Pfund. Das Ginnen und die Verpackung kosteten zusammen 1½ Cent das Pfund; der Fuhrlohn nach Indianola, die Fracht auf dem Dampfer nach New Orleans, die Versicherungs- und Verkaufsgebühren und sonstige Unkosten bezifferten sich ebenfalls auf ungefähr 1½ Cent das Pfund, sodaß etwa 7½ Cent das Pfund für die Herren Mittendorf übrigblieb. Dieses galt damals als ein günstiges, ermutigendes Ergebnis. Herr Moureau eröffnete für die hier gezogene Baumwolle auch in Mexiko ein lohnendes Absatzgebiet, und die Folge war, daß von Jahr zu Jahr mehr Baumwolle hier gezogen wurde. — Die erste Gin in dem nördlich von der Guadalupe gelegenen Teile Comal Countys wurde von Herrn E. Mittendorf im Jahre 1863 gebaut und ebenfalls durch Pferdekraft getrieben. Um die in dieser Gegend gezogene vorzügliche Baumwolle zu verarbeiten, bauten in den sechziger Jahren die Herren H. Runge und J. Torrey am Comal eine Baumwollfabrik, die 1869 leider durch einen Wirbelsturm zerstört wurde; die Maschinerie für die Fabrik hatten die Unternehmer, wie Frl. Torrey dem Schriftleiter sagte, aus England kommen lassen.

Jedenfalls hat die Dürreperiode 1856—1857, an die Herr Gottlieb Zipp sr. sich noch klar erinnern kann, die Ansiedler hier veranlaßt, sich mehr und mehr dem Baumwollbau zu widmen, mit dem auch in trockeneren Jahren noch bessere Erfolge erzielt werden können, als mit dem Maisbau allein. Vielleicht hat das Jahr 1925 in solchem Maße die Aufmerksamkeit auf die Vorteile gelenkt, die durch Aufdämmung des Regenwassers und Einrichtung von Bewässerungsanlagen gesichert werden könnten, daß auch die Folgen dieser Dürre sich als segensreich erweisen und die in diesem Jahre erlittenen Verluste reichlich wieder ausgleichen werden.

† Nach einem Krankenlager von 14 Tagen starb in der Nacht vom Montag auf den Dienstag, den 8. September, infolge von Altersgebrechen Frau Wilhelmine Feltner, geb. Reuer. Die Entschlafene wurde geboren am 13. August 1850 zu Wolfenbüttel, Braunschweig, und kam im Jahre 1869 mit ihren Eltern nach Texas, wo sie sich in Hortontown niederließen. Im Jahre 1869 mit ihren Eltern nach Texas, wo sie sich in Hortontown niederließen. Im Jahre 1880 reichte sie ihre Hand fürs Leben Herrn Wilhelm Feltner, mit dem sie bis zu seinem Tode im Jahre 1908 in glücklicher Ehe lebte. Derselben entsprossen 3 Söhne und eine Tochter, die alle die geliebte Mutter überleben. Die Verblichene wohnte mit ihrem Gatten all' die Jahre auf ihrer Farm bei York's Creek. Nachdem ihr durch den Tod der Gatte genommen wurde, verblieb sie zuerst noch auf ihrer Farm und ihr Sohn, Herr Carl Feltner, wohnte mit seiner Familie noch für 7 Jahre mit ihr auf dem väterlichen Platz. Im Jahre 1922 zog sie dann zu ihrem Sohn Herrn Willie Feltner nach Neu - Braunfels, wo sie dann auch den Rest ihres Lebens, treu gehegt und gepflegt, zubrachte. Sie erreichte das schöne Alter von 75 Jahren und 7 Tagen. Ihr Hingang wird schmerzlich betrauert von 3 Söhnen, den Herren Willie, Carl und Julius Feltner, einer Tochter, Frau Arthur Harborth, einem Schwiegersohn, 3 Schwiegertöchtern, 13 Enkeln und zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung der teuren Leibeshülle fand am Dienstag Nachmittag, den 8. September unter zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhofe zu Zorn unter Leitung von Pastor Mornhinweg statt. Eine reiche Blumenspende wurde ihr auf das Grab gelegt. Die Bahrträger waren die Herren Richard Feltner, Otto Soechting, Albert Luersen, Aug. Feltner, Louis Dietert und Carl Conrads.

‡ Herr und Frau Max C. Stehling waren Sonntag und Montag in Friedrichsburg.

‡ Die „Tigers" haben sich aufgelöst und ein neuer Baseball - Verein hat sich gebildet, der sich „The Independents" nennt.

‡ Seit Montag ist das Distriktgericht in Sitzung.

* Herr und Frau Anton Phillip, wohnhaft am Kreuzberg bei Boerne, waren am 27. August 50 Jahre verheiratet. Pfarren Schnetzer von San Antonio leitete die eindrucksvolle Feier, die in der katholischen Kirche in Boerne stattfand.

Ehrenliste - Bank
Die älteste Bank
Die stärkste Bank
Die zuverlässige Bank

Die Erste National Bank
von Neu - Braunfels
in Comal County

Kapital $100,000.00
Ueberschuß und Profite — $150,000.00

"Charley's Aunt"
im
Palace Theater
Sonntag und Montag
15. und 14. September

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Hedwig Jentsch, geb. Penshorn, Gattin des Herrn Hermann Jentsch, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden, unsern Nachbarn für freundliche Hilfe, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn John Marbach uns ihre Teilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus; besonders danken wir auch für die vielen schönen Blumenspenden, dem Verein „Echo" für den erhebenden Gesang und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Frau Wilhelmine Feltner, geb. Reuer, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Exkursions-Rate

von $5.00 für Rundreise Neu-Braunfels nach Laredo auf der I.-G. N. - Bahn auf Zügen, die in Laredo am 15. und 16. ankommen; für Rückreise gut an oder vor 17. September. Näheres bei Ihrem Lokalagenten. 1

Sie werden nie richtig wissen, wie viel Befriedigung

Kuppenheimer Kleidung

gibt, bis Sie selbst solche Kleidung tragen.

Solche Kleidung ist sachverständig geschneidert aus den feinsten ganzwollenen Stoffen für Männer, welche große Dauerhaftigkeit von ihrer Kleidung erwarten.

Sprechen Sie bei uns vor, probieren Sie die neuen Modelle mit den Curvette-Schultern, schlanken Hüften und weiten Beinkleidern an.

Für diejenigen, die nach Maß gemachte Anzüge vorziehen, haben wir eine wundervolle Auswahl von Stoffmustern.

S. V. Pfeuffer Co.

Lokales.

‡ Herr Erwin Kohlenberg war bei mgroßen Skatturnier in Austin und sagt uns, daß sich 292 Spieler beteiligten. Herr Rud. Jahn von Neu - Braunfels gewann den Preis im „Guessing Contest" in welchem er die Zahl der Spieler am genauesten errieb.

‡ Herr H. C. Lehde von Washington, Texas, kam am Montag Morgen auf der Rückreise von San Antonio durch Neu - Braunfels und stattete auch der „Neu - Braunfelser Zeitung" einen sehr angenehmen Besuch ab. Herr Lehde sagte uns, daß es in Washington County in letzter Zeit recht trocken gewesen ist und daß seine Gegend bei seiner Abreise nicht so frisch und grün aussah, wie die Gegend zwischen hier und San Antonio, wo in letzter Zeit erfrischende Gewitterschauer niedergingen.

‡ Comptroller S. H. Terrell hat an Steuereinnehmer Peter Nowotny jr. und an alle Steuereinnehmer im Staate geschrieben, daß ein Schwindler, der in einem Ford Coupe herumfährt und einen gefälschten Brief mit Terrells gefälschter Unterschrift vorzeigt, von Zigarettenhändlern und anderen Gewerbesteuern einkassiert, wozu er nicht das geringste Recht hat. Der Mann ist mittelgroß und leicht gebaut, hat schwarzes Haar und schwarze Augen. Als seinen Namen gibt er Meador, Metcalfe, Maderas oder Mead an.

‡ In der Cottongin der Gebrüder Friesenhahn wurden am Montag die ersten zwei **diesjährigen Ballen** Baumwolle geginnt; sie wurden von Ed. und Willie Seiler aus Guadalupe County hingebracht. Die Gin wird von jetzt ab nur Samstags für den Betrieb bereitgehalten werden.

‡ Am Montag hat es hier einigermaßen gut geregnet. Herr Henry Fey sagte dem Schriftleiter am Dienstag Morgen, daß es in seiner Nachbarschaft, zwischen Bracken und San Antonio, mehr geregnet hat als hier.

‡ Die Labor Day - Feier am Montag begann in der geplanten hübschen Weise, aber während der großen Parade begann es zu regnen, und der Regen hielt bis Mittag an. Der Automobilverkehr in der Stadt war den ganzen Tag sehr lebhaft.

‡ Noch in der Mitte der Jahre sich befindend, starb am Donnerstag, den 3. September, Frau Hedwig Jentsch, geb. Penshorn. Schon seit dem Frühjahr hatte die Verblichene gekränkelt; am Mittwoch hat sie sich noch einer Operation unterzogen, doch ohne den erwünschten Erfolg. Am 13. d. M. wäre sie 46 Jahre alt geworden. Die ihren Lieben so früh Entrissene wurde geboren am 13. Septemben 1879 bei Neu - Braunfels und verlebte ihre frohen Kinder- und Jugendjahre in einem innigen Eltern- und Geschwisterkreise. Im Jahre 1905 reichte sie ihre Hand fürs Leben ihrem Gatten, Herrn Hermann Jentsch, welche Ehe mit zwei Söhnen gesegnet wurde. Nahe bei Waco Springs wohnten die beiden Gatten auf ihrer eigenen Farm in stillem Glück all die zwanzig Jahre ihrer Ehe. Aber leider sollte sich auch bei ihnen das Dichterwort bewahrheiten: „Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom liebsten, das man hat, muß scheiden." Schmerzlich trauern über ihren Hingang: der Gatte, 2 Söhne, Arthur und Alfred Jentsch, die betagte Mutter, Frau Friederike Penshorn, 3 Brüder, die Herren Harry, Rudolph und Alfred Penshorn, eine Schwester, Frau Henry Harms, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Eine Schwester, Frau Alb. Triesch, war ihr im Jahre 1911 in die Ewigkeit vorausgegangen. Die Beerdigung ihrer teuren Leibeshülle fand am Freitag Nachmittag, den 4. September, vom Hause ihrer Schwester und ihres Schwagers Herrn und Frau Henry Harms aus, auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Ein überaus zahlreiches Leichengefolge gab ihr das letzte Geleit, und Pastor Mornhinweg widmete der Entschlafenen einen warmempfundenen Nachruf. Als Bahrträger fungierten folgende Neffen der Verstorbenen: Oscar Harms, Edgar Triesch, Frio Marbach, Edgar Wetz, Alex Jentsch und Marvin Jentsch.

‡ Im Beisein zahlreicher Verwandten wurde in der hiesigen deutschprotestantischen Kirche am Samstag, den 5. Sept. von Pastor Mornhinweg das Söhnlein Arthur Ernst Herfurth des Herrn Edwin Herfurth und seine Gattin Lina, geb. Adams, getauft. Die Paten des kleinen Stammhalters sind: Herr Ernst Adams, Herr Harry Krueger, Herr Robert Eitze, Frau Amanda Neuse, Frl. Alma Herfurth und Frau Lina Eitze.

‡ Bei Zorn im gastlichen Hause von Herrn und Frau Carl Schubert fand am Mittwoch, den 2. Sept. die Vermählung ihrer Tochter, Frl. Clara Schubert, mit Herrn Edgar Dietert, Sohn von Herrn und Frau Gus. Dietert, statt. Inmitten lieber Verwandten vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Ad. Schubert und Frl. Rosa Dietert, Herr Arnold Schubert und Frl. Rosa Dietert, Herr Arnold Schubert und Frl. Edna Dietert.

‡ Im hiesigen Pfarrhause wurde von Pastor Mornhinweg am Sonntag Abend, den 6. September getraut: Herr Fred Rheinländer von Lockhart und Frl. Edna Hofheinz von Maxwell. Als Zeugen waren zugegen Herr William Schroeder und Frl. Nora Rheinländer.

‡ Die deutschprotestantische Gemeinde begeht am Sonntag, den 20. September das jährliche Erntedankfest. Die Gesangvereine werden durch schönen Gesang die Feier erhöhen. Jedermann ist herzlich willkommen. Mit dem Konfirmandenunterricht ist letzten Samstag begonnen worden. Die Klasse zählt 50 Konfirmanden.

‡ Herr R. L. Biesele war diesen Sommer Lehrer der Geschichte an der Sommerschule des „East Texas Teachers' College" zu Commerce, und ist für das kommende Schuljahr als einer der Lehrer der amerikanischen Geschichte an der Staatsuniversität ernannt. Zugleich wird Herr Biesele die noch erforderlichen Studien betreiben um nächsten Sommer als Doktor der Philosophie zu promovieren. Als Thema für seine Doktors - Thesis hat sich Herr Biesele „Die Geschichte der deutschen Niederlassungen in Texas" gewählt, eine Arbeit, wobei ihm seine vortreffliche Kenntnis der deutschen Sprache gut zustatten kommen wird. Herr Biesele war einer der ersten vom Schriftleiter diesen Zeitung geprüften Bewerber um ein Hermannssöhne - Stipendium; er hat damals die Prüfung glänzend bestanden und seitdem das Studium der deutschen Sprache und Literatur weiterbetrieben. — Commerce liegt in Hunt County in Ostteras; der Regenfall war ausreichend dort und die Ernteaussichten sind gut. — Herr R. L. Biesele ist ein Sohn des Herrn Julius Biesele von Neu-Braunfels, ein Schwiegersohn unseres früheren Bürgermeisters Herrn C. A. Jahn, und war eine Reihe von Jahren, nachdem er auf der Staatsuniversität seinen „M. A. Degree" erlangt hatte Lehrer an der Hochschule in Waco, bis er letztes Jahr sich zu weiterem Studium auf die Universität zurückbegab; er eroberte sich dort für das kommende Jahr eine „Fellowship", die er jedoch, da er seitdem als Lehrer ernannt wurde, nicht antreten kann. Seit seinen Elementarschultagen ist Herr Biesele ein Leser der „Neu - Braunfelser Zeitung".

† Herr und Frau Martin Preiß brachten der „Neu - Braunfelser Zeitung" noch die nachfolgende Mitteilung über den traurigen Unglücksfall, bei welchem, wie schon berichtet, ihr Enkel Rudolph Preiß, Sohn von Herrn Franz Preiß und Frau, ums Leben kam: Rudolph Preiß, der siebzehnjährige junge Mann, der im Heim seiner Eltern in Blanco von seinem Cousin Raymond Preiß am Sonntag Nachmittag zufällig geschossen wurde, starb im Scott & Gregg Emergency Hospital Montag Abend ungefähr ¼ vor 8 Uhr. Sein Vater und andere Angehörige waren zugegen. Wie berichtet wird, wurde der junge Preiß gerade unterhalb der Schulterknochen in den Rücken geschossen, während sein Cousin mit einem 22kalibrigen Gewehr spielte. Der Verwundete wurde Sonntag Nachmittag von seinem Vater und einigen Freunden in einem Automobil über Johnson City nach dem 70 Meilen entfernten Austin gebracht, wo sie ungefähr um 9 Uhr am Sonntag Abend ankamen. Der Verstorbene hinterläßt seine Eltern, Herrn und Frau Franz Preiß von Blanco, 4 Brüder und 2 Schwestern. Die Leiche wurde nach Blanco gesandt, wo die Beerdigung auf dem Privatfriedhofe der Familie Preiß stattfand.

‡ Der Fairplatz ist so geebnet worden, daß nirgends Wasser stehen bleibt, und alles ist schön mit „Screenings" befahren worden. Es kann jetzt regnen soviel es will, der Aufenthalt dort wird doch angenehm sein. Allen Anzeichen nach gibt es am 24., 25., 26. und 27. September eine viertägige Völkerwanderung nach Neu - Braunfels zur Fair, die, nach den Vorbereitungen zu urteilen, ungeachtet der Dürre sehenswert und großartig zu werden verspricht.

‡ Alfred Giesen, Sohn von Herrn und Frau Charles Giesen und Enkel von Herrn und Frau Alfred Homann, besucht die Universität in Dallas.

‡ Bei Herrn J. C. Denmark und Frau, geb. Marion, ist am Dienstag ein Söhnlein angekommen.

‡ Middling Baumwolle: Dallas 22.55, Houston 22¾, Galveston 22.95; good ordinary 18.95 bis 19.05, middling fair 23.40 bis 23¾.

‡ Herr L. L. Dobbs, welcher bereits im Februar einen sehr erfolgreichen „Style Show" in Neu-Braunfels veranstaltet hat, wird am 15. und 16. September im neuen Capitol Theater wieder einen solchen Show in vergrößerter und verbesserter Form und verbunden mit einem Country Store in Szene setzen. Fünfzig hiesige Geschäftsleute werden sich beteiligen und schöne Preise sind ausgesetzt. Das Allerneueste in Herbst- und Winter-Mänteln und Kleidern wird gezeigt werden. Jeden Abend wird auch ein schönes Bild gezeigt. Voraussichtlich wird auch dieser „Style Show" wieder eine große Anziehungskraft ausüben und er wird „der Mühe wert" sein. Also, im Capitol Theater, Dienstag und Mittwoch, den 15. und 16. September!

‡ **Korb-Picnic**
Mittwoch, den 16. September, von 4 bis 6 Uhr nachmittags in Landas Park. Alle Lehrer und Lehrerinnen, Eltern und Schulpatrone sind herzlich zur Beteiligung eingeladen. Alle Eltern sind ersucht, Lunch mitzubringen, für Getränke sorgt der Club.
1 **Child's Welfare Club.**

‡ **Notiz.**
Box Seat Tickets und Tickets für reservierte Grandstand-Sitze für die Fair werden von Montag an in Bob Herings Sanitary Market an der Plaza zum Verkauf sein.

‡ **Geschäfte schließen 25. Sept.**
Am County Fair - Tag, 25. September, bleiben die Geschäfte geschlossen in Uebereinstimmung mit der Liste, die vom Retail Merchants Committee der Neu - Braunfelser Chamber of Commerce zirkuliert wurde.

‡ **Dr. Frederick Fink** wird vom 18. September bis zum 11. Oktober von seiner Office abwesend sein. 51 2

‡ **Dr. P. E. Sueys** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 12. September im **Neuen Hinman - Gebäude** sein.

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Minnehaha Weizenmehl**
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

‡ **An Dairy - Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ Wenn Sie an Prairie - Heu, Sorghum - Heu, Heu oder Reisstroh, Hafer zum Füttern, oder roten rostfreien texanischen Saathafer denken, so denken Sie an **Landa.** Wir haben sie. tf.

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **An Dairy - Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ Wenn Sie an Prairie - Heu, Sorghum - Heu, Heu oder Reisstroh, Hafer zum Füttern, oder roten rostfreien texanischen Saathafer denken, so denken Sie an **Landa.** Wir haben sie. tf.

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge,** und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Minnehaha Weizenmehl**
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

‡ Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ Für schnelle, sachkundige **Reparatur** von **Uhren jeder Art** und **Schmucksachen** zu mäßigen Preisen
Roth's an der Plaza
Ihr Juwelier seit 1884

‡ **Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingeschiedenen Lieben.**
Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.
Comal Marble & Granite Works
Alb. Mittendorf, autorisierter Verkäufer. tf.

Copyright 1925 Hart Schaffner & Marx

Dieses sind die Moden, die neu sind für den Herbst

Sie sind elegant und sie sind authentisch.

Hart Schaffner & Marx
und
Clothcraft

haben sie entworfen und geschneidert. Und der ungewöhnlich niedrige Preis, zu dem wir sie verkaufen, sichert Ihnen etwas Bemerkenswertes inbezug auf Wert und Ersparnis.

Neue Herbst - Stetson - Hüte
sind jetzt ausgestellt.

Jacob Schmidt & Son
Neu - Braunfels

Extra gutes Heu und Alfalfa

Wir können Ihnen Geld sparen auf Oklahoma und Kansas Upland Prairie-Heu, entweder in Car Load - Sendungen oder bei der Wagenladung. Wir können Ihnen auch extra gutes Timothy, extra gutes Timothy und Klee gemischt, und extra gutes erbsengrünes Alfalfa liefern. Unsere Heusorten sind garantiert und Inspektion ist gestattet.

Gruene Bros.
Gruene, Texas

Die beliebtesten
Winter-Kleiderstoffe

sind jetzt bei uns zur Besichtigung ausgestellt. Es wird Ihnen Vergnügen bereiten, die schönen Farben zu sehen und die festen, vollkommenen Gewebe zu berühren.

Wir offerieren **Flanelle** in soliden Farben und in Novelty Mustern. Suede Finish Materialien in gestreiften und karrierten Kombinationen. Unsere Santoilanes, Twills, und vielen neuen Stoffe übertreffen die aller anderen Jahrgänge in Farbenschönheit und reicher Pracht der Gewebe.

Die Verschiedenheit der neuen Gewebe macht eine Besichtigung lohnend. Preise sind ebenfalls anziehend.

S. V. Pfeuffer Co.

Geldanleihen
auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land - Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5½ Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Acker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstättengesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Wegen näherer Auskunft sehe man

Walter Wiedner
bei Oscar Haas & Co. **Telephon 258**

Bekanntmachung

Für die Bequemlichkeit unserer Kunden haben wir in Verbindung mit unserem Frucht- und Gemüse-Store ein

erstklassiges Fleischgeschäft

eröffnet. Wir werden bestrebt sein, täglich frisches Fleisch und alle Sorten Würste und dergleichen vorrätig zu haben. Telephon-Bestellungen erhalten pünktlichste Berücksichtigung.

Rahe & Maier
gegenüber von Faust & Co.
Emil Rahe und Henry Meyer, Eigentümer.
Telephon 137

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Kartoffelsuppe.

Man schneide Kartoffeln in Würfel, koche in so viel Wasser wie man Suppe haben will, thue etwas Petersilie, Zwiebeln, Salz, Pfeffer und etwas sauren Rahm dazu.

Tomatensuppe.

Man koche 1 Quart Tomaten, reibe durch einen Durchschlag und entferne den Samen. Dann verdicke man mit Mehl, einem guten Stück Butter und mit Brod oder Crackers. Das ist eine gute Suppe für Mittag.

Buttermilchsuppe.

Man koche eine halbe Tasse Reis in etwas Wasser weich. Dann rührt man 2 gute Eßlöffel Mehl, das man vorher mit Zucker vermischt hat, um das Anrühren zu erleichtern, mit 2 Quart frischer Buttermilch an, gibt es zu dem Reis und läßt es aufkochen. (Man rühre immer, sonst brennt es an.) Man fügt dann etwas Salz und Zucker nach Geschmack hinzu und giebt vor dem Auftragen in Würfel geschnittenes und in Butter geröstetes Brod dazu.

Hühnersuppe mit Perlgraupen.

Man wäscht die Brust und die Flügel eines ausgewachsenen Huhnes, gießt 1½ Pint Wasser und 1 Eßlöffel Perlgraupen dazu nebst ein wenig Salz. Wenn das Fleisch vollständig gar ist, nimmt man es heraus und gießt die Brühe über ein Stück geröstetes Brod oder einige zerbröckelte Crackers.

Gebrannte Mehlsuppe.

1 Tasse Mehl hellgelb rösten, 1 Eßlöffel Butter darin zerrühren und mit 2½ Tassen Wasser „glatt" rühren, — soweit für Krankensuppe; für Gesunde füge man 1 Tasse Milch hinzu und rühre sie mit 2 Eiern ab.

Rothweinsuppe.

2 Unzen Sago werden in 1 Pint Wasser klar gekocht und dazu wird eine Flasche Rothwein gegeben und nach Belieben etwas geriebene Muskatnuß und zwei Theelöffel Zucker. Dies wird gut auf dem Feuer verrührt, dann durchgeseiht und kalt gestellt bis zum Auftragen. Statt Sago kann auch Kornstärke gebraucht werden. Man verdickt 1 Pint Wasser mit 2 Löffeln Stärke, indem man dies zusammen 10 Minuten kochen läßt, dann gibt man den Wein dazu, seiht es und würzt nach Belieben.

Selleriesuppe.

Man nehme ein Bündel Selllerie und zerschneide es in kleine Stücke. Nachdem man diese recht sauber gewaschen, werden sie in ein klein wenig Wasser weich gekocht. Dann giebt man ein Quart Milch dazu, Pfeffer und Salz nach Geschmack und 1 Eßlöffel Butter, läßt dieses kochen und fügt zuletzt 1 Eßlöffel Mehl, in Wasser oder Milch aufgelöst, hinzu. Dann läßt man die Suppe noch einmal aufkochen und gießt dieselbe durch ein Sieb. Dann wird sie mit Brodwürfeln, vorher in Butter geröstet und auf den Teller gestreut, serviert.

Umstandsbeweise.

Erzählung von Ernst Bergmer.

(Fortsetzung.)

Ganz unten an der Tafel saßen die Kinder. Sie hörten nichts, sie sahen nichts,— sie aßen! Die Märchen waren zur Wahrheit geworden: neue, schöne Kleider, Essen und Trinken, so viel man wollte, Tanz und fröhliche Gesichter, — und dann sollten sie sogar eine große Reise machen, — bis nach Breslau. Dahin kamen sie in Pflege. Jetzt, wo ein paar Mark Kostgeld gezahlt werden konnten, hatte sich leicht ein Unterkommen für die drei Kinder finden lassen.—

Josef blickte zu ihnen hinüber. Denen war es schon zu gönnen. Was sie für ausgehungerte Gesichter hatten! Die müßten sich auch bei ihm bedanken. Er lachte leise auf.

Der Mann der reichen Cousine klopfte an sein Glas und hielt eine Red ean das Brautpaar, wobei ihm freilich der allzu reichlich genossene Alkohol in regelrechte Irrgärten von schönen und rührenden Wendungen lockte, aus welchen er sich nur mit Hilfe seiner Gattin wieder zurechtfinden konnte. Als ihm das Terrain gar zu gefährlich wurde, steuerte er kurzentschlossen auf einen wohlgesetzten Schluß los, der ihm weniger Kopfzerbrechen machte:

„Daß Sprichwörter stets die Wahrheit sagen, is nicht nur oft bewiesen, nee, — man sieht es auch hier wiederum an unserem hochverehrten Brautpaare: Ehrlich währt am längsten! Ehrlich hat unsere teuere Mine gearbeitet und ehrlich hat sie ihr Glück erkämpft. Darum leere ich mein Glas auf das Wohl unseres lieben Paares! Mine und Andreas, — sie leben hoch!"

Aufs tiefste gerührt stieß die Tischgesellschaft miteinander an, und stolz sah die Mine sich um. Jawohl: so wurde sie gefeiert!

Josef schwankte mit einem gefüllte nGlase zu dem glücklichen Redner und schüttelte ihm die Hand. Der Schrecken, der ihm bei den letzten Worten in die Knochen gefahren war, hatte sich, als er die Harmlosigkeit des Redners erkannte, in helles Vergnügen umgewandelt. Er lachte so laut, daß sich die Gäste verwundert ansahen. Wie kann man denn nach dieser schönen Rede lachen!

Josef bog sich über den Tisch:

„Nee, das war werklich zu schön, das von dem „Ehrlich währt am längsten"! — Ja, ehrlich muß man bleiben, dann kommt's Geld vom Himmel runtergeschneit. Aber, ihr Leute, damit alleene is es ock nich getan! Es kann eener ehrlich bleiben, solange sein bißchen Leben dauert, und kann doch nicht reich werden, weil er keen Glückt nich hat. Die Mine saß jetzt noch so da in ihrer verdreckten Hütte, und die drei dort" — er deutete auf die Kinder, die sich durch keine Rede von dem Eßgeschäft abhalten ließen, „die könnten dem Hunger zugucken, wie er zum kalten Schornstein reinfährt, wenn se nich Glück gehabt hätten. Glück, — das is ja überhaupt das Allernotwendigste! Mit der Ehrlichkeit — haha! — das is en Blödsinn, — nee, nee, — ich meene —"

Erschrocken hielt er inne und suchte nach einer Milderung des unbedachten Ausspruchs. Aber seine Furcht war unnötig. Niemand hörte mehr auf ihn.

Der Lärm, der nach und nach entstand, verschlang jedes Wort. Man schob die Tafel an die Wand und begann die Wirtsstube in einen Tanzboden zu verwandeln, denn nun ging ja das Hauptvergnügen erst an. Die Musikanten, die schon seit geraumer Zeit ihre Instrumente gestimmt hatten, nahmen noch einen kräftigen Schluck und setzten hiernach auf ein Zeichen des Violinisten mit dem Walzer ein. Als Erste — stolz und beseligt — die Näh-Mine mit ihrem Bräutigam über die staubigen Dielen. — — —

7.

Währenddessen schritt Kommissar Schulze den Weg zum Forsthause hinauf. Wie vieles hatte sich verändert, seit er ihn zum letzten Male gegangen war!

Wo damals hoher Schnee gelegen hatte, grünte und sproßte es jetzt überall unter den mächtigen Tannen. Die warmen Winde der verflossenen Tage brachten auch den letzten Rest der winterlichen Schneedecke zum Schwinden.

Das Forsthaus lag still und verschlossen da. Seine Bewohner schienen nichts von dem sie umgebenden Frühling zu merken.

Schulze trat in den Hof ein, der ihn schweigend empfing. Nichts regte sich. Endlich klappte eine Tür und die Magd erschien mit einem Futtereimer. Als sie Schulzes ansichtig wird, lief sie mit einem „Um Gottes willen!" wieder ins Haus.

Kurz entschlossen folgte er ihr durch die offengebliebene Tür und hielt die ihn entsetzt Anstarrende am Aermel fest.

„Ist der Herr Oberförster da?"

Sie bejahte und deutete auf die gegenüberliegende Wohnzimmertür.

„Kann ich ihn sprechen?"

Da faßte sie sich ein Herz und flüsterte:

„Er ist gar nicht mehr recht bei Sinnen! — Gestern verlangte er immerzu nach einem Notar. Er wollte sein Testament machen. Wo sollte ich denn einen hernehmen? Ich bin doch ganz alleene mit'm. Der Joseph ist seit dem Abend fort zur Hochzeit."

Schulze lächelte. Natürlich, — deshalb war er ja gekommen!

Dann fragte er nebenbei:

„Na, er wird wohl bald wieder da sein, der Josef. Viel wird es nicht zu sehen geben, auf dieser Hochzeit, wie?"

Die Magd machte ein sehr vielsagendes Gesicht.

„Oh, da irrt sich aber der Herr Doktor ganz gehörig! Tanzmusike gibt's, und a Essen, wie bei 'ner Gräfin. Vor Mitternacht geht da der Josef sicher nicht heim. Jawohl!"

Schulze blickte sie erstaunt an.

„Na, — ich denke, die Näh-Mine ist arm wie eine Kirchenmaus?"

„Aber nee!" Vergnügt kicherte das Mädchen. „Das weeß der Herr Doktor gar nicht? Die hat doch 'ne Erbschaft gemacht, — von eener Tante, die sie mal gepflegt hat. Nee. — die können's sich jetzt was kosten lassen!"

„Also, dann soll er sich recht gut amüsieren, der Josef!"

Schulze war der Tante von Herzen dankbar: Josef wird sobald nicht zurückkehren, und er kann seine Arbeit ungestört verrichten. Aber vorher wollte er einige Fragen an den Oberförster stellen.

Die Magd blickte erst vorsichtig durch einen Spalt ins Zimmer, ehe sie die Tür ganz öffnete und Schulze eintreten ließ.

Röderer saß wieder wie damals in seinem Lehnsessel, zu Füßen die Dachshunde, die den Besucher grimmig anknurrten. Er sah Schulze mit leeren Augen entgegen.

„Was ist denn? Warum kommen Sie zu mir? Ich weiß nichts mehr! Nein! — Ich will von dem allen nichts mehr hören! Fertig mit! Alles zum Teufel! Ist gut so!"

Er winkte mit der hageren Hand dem Nähertretenden ab.

„Gehen Sie doch! Es ist gut so!"—

Schulze sah, daß er hier nichts ausrichten konnte. Er ging also einfach, gefolgt von der Magd, wieder aus dem Zimmer.

Draußen sagte er:

„Ich möchte noch mal im Zimmer des jungen Herrn Röderer etwas nachsehen. Der Schlüssel steckt wohl noch im Schloß? — Nein, — bleiben Sie nur bei Ihrer Arbeit! Ich weiß ja noch Bescheid!"

Er schritt rasch die knarrende Treppe hinauf und wartete droben, bis sich die Magd entfernt hatte. Diese brummte erst eine Weile, ehe sie ihren Eimer nahm und ging.

Der hatte es aber eilig! Nun wollte sie ihm doch noch sagen, daß man die Möbel aus dem Zimmer des Herrn Robert in des Josefs Kammer geschafft habe, und daß dessen Schlafstätte in dessen Raum verlegt worden sei, weil die schadhaften Stellen des Daches immer mehr an Umfang gewannen.

„Na, der wird es schon merken, wenn er hineinsieht!" —

Schulze war einigermaßen erstaunt über das veränderte Bild, das sich ihm beim Oeffnen der Türe bot. Dann aber dachte er:

„Vielleicht ist es ein Wink des Schicksals, der bedeutet, daß ich hier suchen soll!" Und kurz entschlossen trat er ein.

Der Umzug hatte offenbar erst kürzlich stattgefunden, denn noch lag und stand alles kunterbunt durcheinander.

Schulze öffnete das Fenster, um die dumpfe Luft, die in dem kleinen Raume herrschte, hinauszulassen, und sah sich dann neugierig um. Das Bett war noch ungemacht, trotzdem es auf den Abend zuging.

Es schien hier seit dem Tode der Frau alles zu verwahrlosen. Er zog eine Schublade der wurmstichigen Kommode auf. Sie enthielt nur eine Kleiderbürste. Die andere war verschlossen. Aber verschließen hilft bei altmodischen Kommoden nicht viel.

Er zog die oberste Schublade heraus und konnte so, da kein Holz dazwischen war, bequem in die untere greifen. In dieser lag die Wäsche des Knechtes, eine Mundharmonika, einige Schauerromane und ein Sparkassenbuch.

Er holte es hervor und blätterte darin. Viel war es nicht, was der Josef sich im Laufe der Jahre erspart hatte. Hundertzwanzig Mark.

Ein Brief fiel heraus. Er trug den Albrunner Poststempel vom ersten April, — war also wahrscheinlich von seiner Schwester.

Schulze zog den Brief aus dem Umschlag und begann zu lesen. Das war nicht leicht bei dem Dämmerlicht und dieser verschmierten Bleistiftschrift. Aber richtig, — die Näh-Mine lag ja damals krank zu Bett! Der Brief lautete:

„Lieber Bruder! Jetzt sind schon drei Wochen, seit Du bei mir warst, und noch immer kein Geld. Ich hab doch alles gesagt, wie Du wolltest, daß Du den ganzen Tag bei mir warst, und hab sogar beschworen. Lieber Bruder! Ich muß die 3000 jetzt haben, weil ich nach Breslau will einkaufen, sobald ich wieder gesund bin. Sonst geh ich zum Gericht! Ich weiß daß die Sache nicht richtig ist mit dem Geld. Also schicke bald, oder bringe es selbst, daß keiner weiß.

Deine Schwester Mine."

Schulze war während des Lesens ganz ans Fenster getreten. Jetzt stand er wie vom Blitz getroffen und überflog nur immer wieder die wenigen Zeilen.

Das also war die Lösung! Dieser Fetzen Papier, den ihn der Zufall finden ließ!

Ihm fielen die Worte der Magd ein: eine Erbschaft. Ja, das war allerdings eine Erbschaft, — das Geld eines Toten! —

Oh, Josef Krommich, dies also ist deine wahre Gestalt, du Erzlump — der den ergebenen und trotz allem getreuen Knecht so meisterhaft spielte, — der als Zeuge mit tränenerstickter Stimme von den glücklichen Kindertagen des Angeklagten erzählte, — so glaubhaft erzählte, daß kein Mensch an seiner Ehrlichkeit zweifeln konnte!

Jetzt packte Schulze der Eifer. Er durchwühlte die Lade, hob die Kissen aus dem Bett, erbrach das morsche Schrankschloß und untersuchte den gedielten Boden.

Aber nichts fand sich mehr, was irgendwie Verdacht erregte. Auch von dem Gelde, das noch vorhanden sein mußte, war keine Spur zu entdecken. Dreitausend Mark erhielt die Mine für ihren Meineid, die übrigen dreitausend fehlten.

Und wo waren die roten Handschuhe hingekommen, die der Mörder getragen hatte, und das Beil, mit dem der tödliche Schlag ausgeführt wurde? —

8.

Im Gasthause zum Ochsen stand ein Fenster weit offen, teils weil die Hitze zu groß war, hauptsächlich aber, so sagte die Mine zu ihrem Manne, damit die Leute hören sollten, wie auf ihrer Hochzeit getanzt und musiziert wurde.

Grell klangen die Töne von Baß und Klarinette in die warme Frühlingsnacht hinaus. Durch das Fenster sah man die tanzenden Paare, das in Rauch und Staub gehüllte Musikantenquartett und — an einem Tisch, der längs der Wand stand — die übrige Gesellschaft beim Bier sitzen. Dorfkinder lehnten an dem niedrigen Fenster und gafften neugierig hinein. —

Schulze atmete auf, als er des Wirtshauses ansichtig ward. Es war doch ein verflixt weiter Weg gewesen!

Um halb sieben Uhr hatte er das Forsthaus verlassen, nachdem er erst noch telephonisch mit Oberwachtmeister Gruschke gesprochen hatte, und jetzt ging es auf halb elf.

Er spähte mit der Dorfjugend durch das Fenster. Eben schwenkte sich, den Kranz schief auf der gelösten Frisur, die glückliche Braut vorbei. Ihr folgte der Bruder, — die Breslauer Cousine im Arm.

Schulze wartete bis der Tanz zu Ende war und Josef in die Tür trat, um sich vom Nachtwind die Stirne trocknen zu lassen. Dann zog er die roten Handschuhe aus der Tasche und winkte einem der Jungen, dem er einen Groschen gab, mit dem Auftrage, zum Bruder der Näh-Mine zu gehen, ihm die Handschuhe zu geben und zu sagen: „Hier sind die Handschuhe wieder." —

Sonst gar nichts. —

Gespannt blickte Schulze, der sich nun vorsichtig dem Schatten der Tür näherte, Josef Krommich an, als der Knabe seinen Auftrag ausführte.

Mit einem heiseren Schreckensrufe starrte Krommich auf die Handschuhe, ohne sie anzurühren. Erst nach sekundenlangem, deutlich auf seinem Gesicht lesbaren Zweifel griff er danach und drehte sie langsam zwischen den zitternden Fingern. Dann fuhr er sich wild durch das Haar.

„Das ist ja nicht wahr! Das ist ja nicht wahr! Im Feuer sind sie! Ich bin betrunken! Nee, nee!"

Weit schleuderte er die Handschuhe von sich und stürzte ins Haus.

Die Kinder lachten laut hinter ihm drein. Der hatte aber einen Rausch für Zweie! —

Schulze stieß sie beiseite und eilte wieder an das Fenster. Josef Krommich saß jetzt an einem Tische und leerte hastig ein Glas Bier.

(Schluß folgt.)

Eine aufheiternde Wirkung.

Eine Flasche Herbine im Hause ist wie ein beständig dort weilender Arzt. Herbine hilft sofort, wenn der Magen außer Ordnung geraten oder Verstopfung vorhanden ist. Eine oder zwei Dosen genügen, um da Ordnung zu schaffen mit dem feinen Gefühl heiterer Lebenslust, die nur bei vollkommener Gesundheit anzutreffen ist. Preis 60c bei B. E. Voelcker & Son. Adv.

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Luersen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Oscar Luersen,

Telephon 476. Eigentümer.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Machen Sie den Erfolg sicher

Gebrauchen Sie

Water Maid und Minnehaha Flour

Es ist viel zu heiß, um beim Brotbacken einen Mißerfolg zu riskieren

Bestellen Sie beim Namen

Landa Milling Company

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 Phone 63 Phone 160

Alte Zeiten in Texas.

Aus der „Union", einer von F. Flake in Galveston herausgegebenen deutschtexanischen Zeitung, vom 12. August 1858.

Am untern Coletto,
County Victoria,
im Juli '58.

Nicht selbst ein Bewohner Goliads, habe ich doch infolge öfteren mehrtägigen Aufenthalts daselbst vielseitig Gelegenheit gehabt, mich zu überzeugen, daß die Stadt wegen schlechter Behandlung der Mexikaner ganz unverschuldet in üblen Ruf gekommen ist. . . . .

Die mehr oder minder begründete Mißstimmung amerikanischer Bürger von Goliad wegen einiger mexikanischer Landansprüche, auch wohl wegen wirklichen Unfugs, machten sich letztes Jahr jene Unholde zunutze, die ihr Wesen so geheimnisvoll vom Mississippi bis zum Rio Grande treiben, deren Gewerbe Pferdediebstahl und Raubmord, ja, Mord unter besonders satanischer Bosheit war. Goliad County ist noch wenig besiedelt, und noch weniger das anstoßende Live Oak County. Diese Gegend bot den Unholden weiten Spielraum zur Ausführung ihrer Verbrechen und zum Versteck nach derselben. Ich sah es den Bewohnern Goliads an, wie kopfhängend und sinnend sie nach den Ueberfällen auf die Mexikanerkarretten in der Stadt herumgingen. In ihrem County wurden Verbrechen begangen, die sie gesetzlich zu bestrafen außer Stande waren, obgleich sie diesen oder jenen der Teilnahme an denselben schuldig wußten.

Endlich wurde denn das Maß dieser Verbrecherbande voll. Fünf derselben hatten ein siebzehnjähriges Mädchen in Abwesenheit seiner Eltern in einem von der Stadt etwas abgelegenen Hause geschändet. Unter Vorzeigung blitzender Messer und geladener Revolver hatten sie der Unglücklichen die Alternative gestellt, entweder sich willig in ihr schändliches Verlangen zu fügen oder zu sterben.

Sie hatte die Schändlichen erkannt und ihrem Vater bei dessen Nachhausekunft berichtet, welcher seinerseits wiederum die Bewohner der Stadt zur Rache entflammte.

Eine Familie Wardick, an der Minue (?) wohnhaft, aus Vater, vier Söhnen und einer Tochter bestehend, hatte sich seit Jahren so fürchterlich gemacht, daß ihnen jedermann auswich. Längst war man der Sache gewiß, daß dieser Familie die Ermordung der Mexikaner nicht fremd war, besonders da in ihrer Nähe erst vor vier Wochen einer ermordet und ein anderer lebensgefährlich verwundet worden war, dessen Personenbeschreibung auf die Wardicks paßte. Allein niemand wollte sein Leben rasch aufs Spiel setzen. Da bezeichnete jenes unglückliche Mädchen die Wardicks als diejenigen, welche das Verbrechen an ihr begangen hatten, und sogleich wurde allgemeine Jagd auf sie gemacht.

Der eine, in La Bahia, der sogenannten Altstadt am rechten Ufer des San Antonio - Flusses, Goliad gegenüber von Mexikanern angelegt und bewohnt, wohnhaft, wollte sich durch Schwimmen retten; eine wohlgezielte Kugel machte aber seinem Leben ein Ende. Zwei andere Brüder wurden eingefangen, in die Jail gesteckt und nachts darauf gehängt.

Der älteste und gefährlichste von allen, war auf dem Transporte mit Pferden, jedenfalls gestohlenen, etwa sechs Meilen von der Stadt entfernt. Den zu fahnden erforderte mehr Courage. Er war ein äußerst mordsüchtiger Mensch; er hatte sich mehrerer Mordthaten schuldig gemacht, darunter der Ermordung eines alten Mannes, hatte sich aber dem Gericht bis dahin zu entziehen gewußt. Da er mit zwei Revolvern, einer Büchse und einem langen Messer bewaffnet war, konnte man ihn nicht gut mit Gewalt angreifen, es mußte List zuhilfe genommen werden.

Man sandte eine Deputation an ihn ab und ließ ihm sagen, es handle sich um den letzteren Fall, und des Scheines halber erboten sich zwei Männer, Bürgschaft für ihn zu geben. Mißtrauisch frug er nach seinen Brüdern, denn wenn denen etwas geschehen sei, würde er sein Leben so teuer wie möglich verkaufen. Als ihm deren Wohlbefinden gemeldet wurde, gab er die Waffen freiwillig ab und ließ sich in die Stadt führen. Als er hier den Tod seiner Brüder erfuhr, geberdete er sich wie ein angeschossener Eber und drohte zähneknirschend mit Rache. Die Selbsterhaltung forderte, daß er schleunigst exekutiert wurde; unter starker Bedeckung wurde er vor die Stadt geführt und dort an einen Baum geknüpft.

Der Vater dieser sauberen Pflanzen ist bei der Ruchbarwerdung der Verfolgung seiner Söhne aufs beste Pferd gestiegen, um deren Verfolgern einen namhaften Vorsprung abzugewinnen und einem der Söhne, der auf der Brautfahrt nach Gonzales begriffen war, Nachricht zu geben; er ist aber eingeholt und niedergeschossen worden.

Somit ist diese Familie bis auf ein Frauenzimmer ausgerottet.

Das Vigilanz - Geschäft wird eifrig fortgesetzt, und man soll noch achtzehn Individuen als zur Bande gehörig bezeichnen und ihrer habhaft zu werden suchen.

Auswärtige haben das hiesige Lynchverfahren getadelt, indem sie meinen, man hätte ihnen sollen den Prozeß vor einer ordentlichen Jury machen; allein diese Menschen waren zu gefährlich und ihre Schuld so erwiesen, daß das Volk wohl selbst Justiz üben konnte. Wie leicht hätte auch einer im Laufe des Prozesses, oder auch alle, durch ihre auf freien Füßen sich befindlichen Spießgesellen befreit, der Strafe entrinnen und, was die Hauptsache ist, die Umgegend in neue Gefahr bringen können.

Die Stadt hat gezeigt, daß sie die an den Mexikanern begangenen Mordthaten weder billigt, noch den Haß gegen sie teilt. Sie besteht auch amerikanischerseits aus einer achtungswerten Bevölkerung; für Schulen und Unterrichtsanstalten hat sie mehr als viele andere Städte gethan. Auf dem männlichen Institut, „College" genannt, werden die Fächer der Wissenschaften gründlich, auch Latein und Griechisch gelehrt; das weibliche Institut, „Seminary" genannt, umfaßte alle Elementarkenntnisse, Musik und Malerei inbegriffen, und es zeigen die Schülerinnen recht brave Kenntnisse. Es haben sich überhaupt wenige Städte meines Wissens schneller gehoben, als eben Goliad, denn vor fünf Jahren bestand die ganze Stadt aus weniger als zwanzig Häusern und das bestgelegene Stadtlot am „Public Square" war für 40 Dollar zu erstehen; jetzt ist für das Zehnfache dort keines mehr zu haben, und die Stadt zählt jetzt über 100 Häuser. Dazu ist die Stadt gesund und hat eine herrliche Lage. Dies sind Umstände, welche zu rascher Ansiedlung einladen. K.

Tötliche Kinderkrankheiten.

Würmer und andere Darmschmarotzer schwächen die Kinder so, daß sie den so tötlichen Kinderkrankheiten leicht erliegen. Das Sichere ist, ihnen einige Dosen White's Cream Vermifuge zu geben. Es treibt die Würmer ab, ohne die Gesundheit und Thätigkeit des Kindes im geringsten zu beeinträchtigen. Preis 35c bei B. E. Voelcker & Son. Adv.

Berlin in Bayern.

Fremder in einer Barbierstube Oberbayerns: „Den Zahn möchte ich ziehen lassen, aber das sage ich Ihnen, der sitzt fest. Verstehen Sie das Ziehen auch ordentlich?"

Barbier: „Natürlich, außi muaß der Racker, und wenn die ganze Goschen mitgeht!"

Fort mit dem Jucken!

Für Hautleiden wie Eczema, Krätze, Ausschlag, zersprungene Hände, Giftefeu, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, wunde, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Näpfchen **Blue Star Remedy**; befleckt die Kleidung nicht und riecht angenehm.

B. E. Voelcker & Son tf.

Deutschlands neues Aufwertungsgesetz.

(Schluß.)

C) Sparkassenguthaben.

Die Aufwertung von Sparkassenguthaben bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen erfolgt ähnlich wie schon bisher und wie bei den Pfandbriefen durch Bildung einer Teilungsmasse und Verteilung auf die Gläubiger. Für die Aufwertung ist ein Mindestbetrag von 12 Prozent des Goldmarkbetrages der Einlagen vorgesehen. Im Gegensatz zu dem ursprünglichen Entwurf werden alle Gläubiger im Verhältnis der Höhe ihrer Einlagen bei der Verteilung gleichmäßig berücksichtigt. Hat ein Sparer sein Guthaben von einer Sparkasse auf eine andere überwiesen (in Betracht kommen aber nur öffentliche oder unter Staatsaufsicht stehende Sparkassen) so wird er mit dem Goldmarkbetrag seiner Forderung gegenüber der 1. Sparkasse berücksichtigt; er erleidet also durch die Ueberweisung nunmehr keinen Nachteil. Bereits ausgezahlte Guthaben werden nur berücksichtigt, wenn die Rechte der Uebernahme der Leistungen vorbehalten sind; die Landesregierungen sind jedoch ermächtigt, anzuordnen, daß Einzahlungen und Auszahlungen, die nach einem bestimmten Stichtage (nicht vor dem 15. Juni 1922) liegen, bei der Aufwertung unberücksichtigt bleiben. Die nähere Durchführung der Aufwertung ist ebenfalls den Landesregierungen überlassen, die insbesondere Ausschlußfristen für die Anmeldung von Guthaben und gewisse Mindestbeträge für die Aufwertung festsetzen, sowie Bestimmungen über von den Schuldnern zu leistende Beiträge treffen dürfen.

D) Versicherungsansprüche.

Die Ansprüche aus Lebens-, Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherungs-Verträgen usw. werden im wesentlichen nach ähnlichen Grundsätzen wie die Pfandbriefforderungen durch Bildung und Verteilung einer Teilungsmasse aufgewertet. Eine Rückwirkung in bezug auf getilgte Forderungen ist vorgesehen, wenn bei Auszahlung der Versicherungen ein Vorbehalt gemacht worden oder wenn die Auszahlung zwischen 15. Juni 1922 und 14. Februar 1924 erfolgt ist. Die näheren Durchführungsbestimmungen erläßt die Reichsregierung.

E) Andere Ansprüche.

Für die Aufwertung anderer Ansprüche, die keine Vermögensanlagen darstellen, verläßt das Aufwertungsgesetz den Grundsatz der schematischen Aufwertung. Alle derartigen Ansprüche werden individuell nach Lage des einzelnen Falles ohne Festsetzung einer Aufwertungsgrenze aufgewertet. Ausdrücklich von der Aufwertung ausgenommen sind Ansprüche aus einem Kontokurrent, aus dem Postscheckverkehr, sowie aus Bankguthaben.

F) Vergleiche usw.

Wie bei Hypotheken gilt auch bei allen anderen der Aufwertung unterliegenden Ansprüche die Bestimmung, daß Vergleiche über eine Aufwertung, die in der Zeit zwischen 15. Juni 1922 und 1. Oktober 1924 geschlossen sind, der Aufwertung nicht entgegenstehen. Dies gilt insbesondere bei allen Vergleichen, bei denen es sich um Aufwertung zugunsten einer Tilgungsmasse handelt, also Pfandbriefe, Sparkassenguthaben usw. Im übrigen sind Vergleiche aus der kritischen Zeit verbindlich, wenn der Gläubiger ein Kaufmann war, und den Vergleich im Betriebe seines Handelsgewerbes geschlossen hat. (N. Y. Staats-Ztg.)

Naturspiel.

„Je mehr Segel ich sehe, desto mehr Whiskey muß ich trinken. Und je mehr Whiskey ich trinke, um so mehr Segel sehe ich."

Für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an **J. Giesecke, 101 Church St., Neu - Braunfels.** tf.

Für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, sehe man **O. Seidel, Studio.**

Neue Bekanntmachung

Ich werde nur noch den ersten und dritten Samstag und Sonntag in jedem Monate in Neu - Braunfels, 104 Sycamore - Straße zu sprechen sein.

tf. **Unity Heilerin.**

Joe Grell
Painter u. Paperhanger
904 Mill Street

Aug. Lonsinger
Plastering- und Stucco-Kontraktor
Telephon 119J
Neu - Braunfels, Texas

Hugo Kanz
Divine Healer
Union und Common St.
Comalstadt
tf Telephon 579

Julius H. Schleyer
Rechtsanwalt
Richter - Gebäude
Neu - Braunfels, Texas
Telephon 301

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, - - Texas

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Muhven von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art
Telephon 179

Carl Elley
Baumeister und Kontraktor
R. F. D. Route 5, Seguin, Texas.
Telephon, Marion Line 52. 33 52

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs - Verein
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

18 bis nicht über 21 Jahren	$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren	1.30
25 bis nicht über 30 Jahren	1.45
30 bis nicht über 35 Jahren	1.65
35 bis nicht über 40 Jahren	1.80
40 bis nicht über 45 Jahren	1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:
S. V. Pfeuffer, Präsident.
R. H. Wagenführ, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
H. C. Seele, Schatzmeister.
Ad. Henne.
Alb. Nowotny.
Paul W. Jahn.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats,
Telephon: Eigentümer.
Wohnung 217. tf.

OTTO ROHDE
Versicherung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT
Deutscher Advokat
Ludwig - Gebäude
Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Meat Market.
Telephone 514.

Draughon's Business College
San Antonio "The Big School" Texas

Bereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft: eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, moderu eingerichtete Räumlichkeiten. Wer sich dafür interessiert, unterzeichne diese Anzeige und schicke sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist lesenswert — verlangen Sie ihn.

Name..... Adresse.....

Wir sind bereit
Kostenvoranschläge zu machen auf Pumpen und Gasoline Engines für Bewässerungszwecke
Wir zeigen gerne
Louis Henne Co.

CITIZENS ICE and COLD STORAGE CO.
Neu - Braunfels, Texas
Jetzt im Betrieb. Beste neue Einrichtung
Wir liefern erstklassiges Eis
Ihre Kundschaft wird geschätzt
Telephon 616

for Economical Transportation
CHEVROLET
Now 2,000,000 CHEVROLETS
Why?
QUALITY AT LOW COST

Chevrolet has now built 2,000,000 cars—and is the world's largest manufacturer of automobiles with sliding gear transmission.

This achievement has been made possible because Chevrolet has met the great public demand for a quality car at low cost.

Chevrolet has a construction typical of the highest priced cars; powerful economical motor and disc clutch, bodies of beautiful design, closed models by Fisher, Duco finish, interior of cars beautifully and substantially upholstered and fully appointed.

Be sure to see these cars and learn how much automobile you can really get for little money.

Touring $525 Roadster $525 Coupe $675 Coach $695
Sedan $775 Commercial Chassis $425 Express Truck Chassis $550
All prices f. o. b. Flint, Michigan

SIPPEL AUTO CO.

Wie kommt es,
daß so viele Leiden, die augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, gehoben werden durch die milde Wirkung eines einfachen Hausmittels, wie
Forni's Alpenkräuter
Weil es direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinheiten im System, geht. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, und befindet sich bereits über hundert Jahre im Gebrauch.
Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern direkt geliefert aus dem Laboratorium von
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Wichtig für Besitzer deutscher Wertpapiere.

Aus Berlin wird am 7. September durch den Pressedienst der „Associated Preß" berichtet:

„Um die Aufwertung und Konvertierung deutscher industrieller Sekuritäten, die sich im Besitze von Bewohnern der Vereinigten Staaten befinden, zu erleichtern, beabsichtigt die deutsche Regierung, gegen Ende dieses Monats einen besonderen Kommissär nach Amerika zu schicken, um Methoden auszuarbeiten, durch welche den amerikanischen Besitzern die Registrierung und der Austausch ihrer Bonds erleichtert werden soll.

„Dieser Kommissär, dessen Name noch nicht bekanntgegeben wird, wird unter Mitwirkung der deutschen Gesandtschaft in Washington und der deutschen Konsulate gewisse amerikanische Banken als Stellen bezeichnen, wo die alten deutschen Bonds für neue Zertifikate umgetauscht werden können.

„Er wird in jeder möglichen Weise bekanntzumachen suchen, was die amerikanischen Inhaber solcher Wertpapiere zu thun haben. Die Gesandtschaft und die Konsulate werden Uebersetzungen einer Bekanntmachung erhalten, die von der deutscher Regierung in nächster Zeit erlassen werden wird und worin das Aufwertungsgesetz und die Bestimmungen inbezug auf Konvertierung in praktisch anwendbarer Weise erläutert sein werden.

„In dieser Bekanntmachung wird auch klargemacht werden, wie die deutsche Regierung zwischen Wertpapieren unterscheidet, die nach ihrer Ansicht für Spekulationszwecke erworben wurden, und Wertpapieren, deren Erwerb nicht auf Spekulation beruhte."

Am Dienstag wurde aus Washington, D. C. durch den „Universal Service"-Pressedienst berichtet:

„Unter dem neuen deutschen Aufwertungsgesetz erhalten deutsche industrielle Bonds und ähnliche Wertpapiere im allgemeinen eine Neubewertung in Gold von 15 Prozent des Goldwertes der Bonds zu der Zeit, als sie gekauft wurden. Dieses machte die deutsche Gesandschaft heute bekannt.

„Das Aufwertungsgesetz deckt alle Industrie-Sekuritäten und ähnliche Obligationen, die im Wesen der Bondschuld eines Privatschuldners gleichen. Dieses schließt Obligationen von Einzelpersonen, Teilhaberschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftbarkeit ein.

„Inhaber solcher Sekuritäten, die vor dem 1. Juli 1920 erlangt wurden, haben außer den Vorteilen der Aufwertung noch das Recht zu ihrem Anteil an dem Erlös, falls eine Liquidation stattgefunden hat.

„Das Gesetz schreibt vor, daß amerikanische Inhaber solcher Sekuritäten, um zu einem Anteil an den Profiten berechtigt zu sein, vor dem 28. Dezember 1925 bei dem Schuldner den Beweis des ununterbrochenen Besitzes der betreffenden Sekuritäten vom 1. Juli 1920 bis 1. Juli 1925 einreichen müssen."

Lokales.

‡ Die folgenden Komiteen für Entgegennahme von Ausstellungsgegenständen für die Fair sind ernannt worden:

Gemälde, Zeichnungen, Kunstwerke: Die Frauen A. B. Davis, Jas. F. Johnson, C. V. Windwehen, Fred R. Pfeuffer.

Reliquien und Kuriositäten: Frl Ottie Coreth, Frau Milton Tolle, Frl. Barbara Hoeke, Frau Albert Foerster.

Damenkleidung: Frl. Hedie Orth, die Frauen Geo. Eiband, John Faust, Ed. G. Simon, Jul. Mehlitz, Harry Heidemeyer und Chas. Giesen.

Blumen und Topfpflanzen: Frau R Wright.

Kinder- und Schularbeiten: Die Frauen R. H. Wagenführ, Wm. Rathmann, Louis H. Scholl, E. G. Bielstein und T. W. Westbrook.

Backwerk: Die Frauen W. A. Mims, Hugo Weidner, Herm. Fenske, A. R. Ludwig, E. W. Schmidt.

In Kannen Eingemachtes und Konserven: Die Frauen Walter Sippel, Paul Pantermuehl, Willie Buske und W. Heidemeyer.

Vieh, alle Sorten: W. H. Adams. Geflügel, zahme Tiere: Walter Zipp, Alex Forke, Otto Locke jr., Hilmar Doehne.

Farm- und Gartenprodukte: Aug. Triesch, Alb. Soefje, Eduard Staats, Paul Kneupper, Edwin Duelm.

‡ Geschätzte Besucher der Neu-Braunfelser Zeitung waren Alfred Klein, Conrad Wenzel, Frl. Mergele, Wm. Keienburg jr., Adolph Forke, Alex McCracken, Ernst Alves, Frau und Sohn, Robert Hagemann und Sohn, Paul Wetz, Hy. Seekatz, Supt. Jas. F. Johnson, Frau Jul. Heinemeier, Frau Otto Boenig, Martin Preiß, Franz Preiß und Sohn, Frau Hy. Ulbricht, Max Schleicher, Hermann Wegner, Emil Waldschmidt, Frau Willie Leißner, Hilmar Doehne. Frau Albert Schwammkrug und Tochter, Frau Hy. Luersen, Walter Wiedner, Max Stehling, Alwin Busch, Emil Heinen, S. V. Pfeuffer, Max Schmidt, Adolf Stein, R. L. Biesele, Willie Heitmann und Sohn, Frau Salge, Frl. Mayme Kuhfuß, Benno Friesenhahn, Adolph Schulze, Alfred Jung, Fritz Acker, Theodor Hoefe, Walter Faust jr., — Bremer, Edwin Staats, Otto Braunholz, Hy. Scholz, Hermann Moos, Martin Preiß und Frau, F. Popp, John Rosentreter, Frau Denis, Frl. Elma Rauch, Frl. Frances Bell, und viele Andere.

* In Texas befanden sich am Ende vorigen Jahres 18,250 Oelbrunnen, deren Produktionswert, zu $1.52 das Faß Rohöl berechnet, für das Jahr 1924 auf $203,870,000 geschätzt wird. Von den Brunnen befanden sich 2,270 in der Küstengegend und die übrigen 15,980 in den andern Teilen des Staates.

* In Detmold bei Thorndale hat Herr F. Kloppe die Lehrerstelle übernommen, die Herr F. W. Heyer früher innehatte.

* Aus Wharton wird berichtet, daß mit der Howard Kenyon Dredging Company in Houston ein Kontrakt abgeschlossen worden ist für die Entfernung des zumeist aus angeschwemmtem Treibholz bestehenden „Rafts" im Colorado-Fluß. Die zu entfernende Masse ist oben 200, unten 125 Fuß breit, 20 Fuß tief und 14 Meilen lang. Mit der Arbeit soll am 1. Oktober begonnen werden, und die Gesellschaft soll $485,000 dafür erhalten.

* Aus Brackenridge wird berichtet, daß sich der 105 Jahre alte John H. Maß erhängt hat.

* Mehr als 300 Farmarbeiter haben sich aus Guadalupe County nach Nord- und Zentral-Texas begeben, um dort Baumwolle zu pflücken. Die Seguiner „Chamber of Commerce" und ähnliche Vereinigungen in dem erwähnten Teile des Staates halfen bei der Stellenvermittlung.

* Ein Bericht im „Riesel Rustler" zeigt, wie die Regenmenge dort in den letzten vier Jahren abgenommen hat. Im Jahre 1922 fielen dort 37.50 Zoll Regen, im folgenden Jahre 33.80 Zoll, im Jahre 1924 nur 22.90 Zoll, und dieses Jahr bis 1. September 7.30 Zoll. Von diesen 7.30 Zoll fielen 3.30 Zoll im Januar und 1.75 im August.

* Bei Coupland sollen die „Wildcatters" bis zu $50 den Acker für Oelrechte (Leases) bezahlen.

* Im Midway Park bei Temple wurden 35 neue Mitglieder in den Ku Klux Klan eingeführt. Die Zahl der Zuschauer wird auf 5,000 geschätzt, die Zahl der Automobile auf über 1,000. Außerhalb des Grundstückes, welches dem Klan gehört, trugen die Mitglieder keine Masken. Die Einführung fand nachts statt.

Großer

Style Show

und

Country Store

Capitol Theater

Dienstag und Mittwoch, 15. und 16. September
Beginnt um 7:45 jeden Abend

Mehr als 50 hiesige Geschäftsleute beteiligen sich an diesem Style Show

Jeden Abend werden 50 Preise weggegeben von den hiesigen Geschäftsleuten. Jeder wird die Möglichkeit haben, einen Preis zu bekommen.

Das Neueste in Herbst- und Winter-Mänteln und Kleidern wird ausgestellt sein.

Auch wird jeden Abend ein gutes Bild gezeigt werden.

Dieser Style Show und Country Store wird unter der Leitung von C. C. Dobbs veranstaltet. Herr Dobbs veranstaltete einen Style Show hier in Neu-Braunfels im Februar. Sein Motto ist: Ein größerer und besserer Show!

Versäumen Sie diese Veranstaltung nicht, denn sie ist der Mühe wert.

Capitol Theater

Dienstag u. Mittwoch, 15. und 16. September

Besuchen Sie

eine Schule oder ein College?

Dann brauchen Sie neue Kleidung.

Wir sind vorbereitet, kritische Anforderungen junger Männer inbezug auf gutaussehende Kleidung zu befriedigen.

Wir zeigen jetzt neue Herbst-Styles in Anzügen für junge Männer und Männer, Hüte, Kappen, Hemden, Hosen, Oxfords und Krawatten — gerade das, wonach Sie gesucht haben, zu mäßigen Preisen.

Stehling Bros.

Der Store für Männer

Neu-Braunfels und Friedrichsburg

Mädchen verlangt

für allgemeine Hausarbeit. Näheres bei **Frau Edwin Voelcker**, 204 Zink-Straße. tf.

Notiz.

Ich werde Sandwiches, Milch usw. und Schul-Supplies zu verkaufen haben. Haus neben Schulhaus auf dem Berge.

1 Frau E. S. Zippel.

Achtung, Neu-Braunfelser Steuerzahler!

Alles steuerpflichtige Eigentum in der Stadt Neu-Braunfels muß vor dem 30. September für das laufende Rechnungsjahr von den Eigentümern zur Besteuerung angegeben werden. 49 5

Zu verkaufen.

Ein 1 Ton Chevrolet Chassis und Cab.

Ein ¾ Ton Oldsmobile Chassis und Cab.

Ein 2 Ton Trailer

Ein 2 Ton Republic Truck.

Näheres bei **Moore Grocery Co.**, Neu-Braunfels. 50 3

Zu verkaufen.

Eine gute Gebirgsfarm. 411 Acker, 50 in Feld; Vieh, Gespann und gute Farmgerätschaften eingeschlossen. Guter Brunnen, Mühle, Cisternen, Haus, Stallungen, Silo und nötige Maschinen zum Füllen; guten Grund zu verkaufen. $30.00 pro Acker. **Hermann Moos**, R. 1, Wetmore, Texas. 51 4

Verlangt.

Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit. **J. S. Sheldon**, 115 King's Highway, San Antonio, Texas; Telephon Woodlawn 2476.

Achtung!

Ich mache hiermit bekannt, daß ich vom 12. September an wieder jeden Samstag bei 104 Sycamore-Straße zu sprechen bin und zu irgend einer Zeit bei meinem Hause in der Comalstadt zu finden bin. Um dorthin zu finden, befrage man sich bei Schumann & Arnolds Store. Auch können Kranke von auswärts Pflege, Zimmer und Beköstigung erhalten.

Unity Heilerin,
Nachfolgerin von Emma Lee Felder.

Zu verrenten.

Wohnhaus und Schmiede in Clear Spring; die Schmiedewerkzeuge können vom Renter gekauft werden, wenn er sie will. Näheres bei **Otto Bartels**, Clear Spring. 51 2

Extra-Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 20. September, gleich nach dem Morgengottesdienste, findet in der deutschprotestantischen Kirche eine Extra-Gemeindeversammlung statt, in welcher beraten werden soll, ob Herr Pastor Zeyher, der eine englische evangelische Gemeinde hier gründen will, die Erlaubnis hat, seine englischen Gottesdienste vorläufig in unserer Kirche abzuhalten.

51 2 **Das Presbyterium.**

Verlangt.

Gute deutsche Köchin, protestantisch, für Privatheim; intelligente Frau oder Mädchen mit Erfahrung; eine, die lieber kocht als sonst etwas in der Welt thut, und deren Steckenpferd **Reinlichkeit** ist. Bequemes Quartier, angemessener Lohn und gütigste Behandlung. Referenzen sind notwendig. Möchte auch eine gute Köchin für meinen Sohn haben, der neben mir wohnt. Ab 1. Januar suche ich zwei Hausmädchen. Adresse:

Mrs. Sheppard W. King,
3418 Gillespie Avenue,
51 2 Dallas, Texas.

Achtung Farmer!

Wir werden diese Saison nur Samstags ginnen.

51 3 **Gebr. Friesenhahn.**

Haus zu verrenten.

Vier Zimmer, Halle und Badezimmer, im südlichen Teil der Stadt. Telephon 369W. 1

Zu verkaufen oder zu verrenten 365 Acker, 60 urbar, Rest Pasture, ¼ Meilen von Schule u. Kirche, reichliches gutes Wasser. **John Scheel**, R. 1, Wetmore, Texas. 51 3

Gesucht.

Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit (keine Wäsche), für Frau Linda Giesecke Geren in Fort Worth, Telephon Lamar 8281J. Guter Lohn, gute Behandlung Zimmer im Wohnhaus. Nähere Auskunft erteilt **Frau F. E. Giesecke**, Telephon 610W, Neu-Braunfels. 1

Zu verkaufen.

Zwei nebeneinandergelegene, schöne ebene Lots in der „Summer Home Addition"; Preis $500 für beide. A. F. Schulze, 1101 San Antonio-Straße Neu-Braunfels.

Capitol Theatre

Donnerstag 10. September
Stuart Holmes und Edith Roberts in
THREE KEYS
Comedy 20 u. 10c.

Freitag und Samstag 11. und 12. September
Bob Custer in
RANGE TERROR
und
TEE FOR TWO
Mack Sennett 2 Reel Comedy
20 und 10c

Sonntag und Montag 13. und 14. September
Grosse Super-Produktion
LILIES OF THE STREET
All Star Cast
Andy Gump 2 Reel Comedy
News Reel 25, 20 u. 10c

Dienstag und Mittwoch 15. und 16. September
FIFTH AVENUE MODELS
und Hysterical Comedy in Verbindung mit dem grossen
STYLE SHOW
der hiesigen Kaufleute
Auditorium 35 und 15c
Balkon 25 und 10c
Versaeumt dieses nicht!

Donnerstag und Freitag 17. und 18. September
John Bowers und Lilian Rich in
EMPTY HEARTS
News Reel 20 u. 10c

Bestellen Sie sich einen Spencer Belt für Ptosis, Bruch, Mutterschaft usw. Auch Dreß Corsets, besonders für Sie gemacht. Franco-American Toilet Goods und auf Bestellung gemachte Haarwaren. Telephonieren Sie zwischen 2 und 2:30 nachmittags, sodaß ich eine Unterredung mit Ihnen vereinbaren kann, um Ihnen Näheres zu sagen. **Frau R. C. Woody**, 615 San Antonio St. Phone 299. P. O. Box 177 1

Palace Theater

Samstag, 12. September
Jack Hoxie in
THE RED RIDER
und
THE TELEPHONE GIRLS
10 und 20c

Sonntag und Montag 13. und 14. September
Die lustigste Posse in vierzig Jahren
CHARLEY'S AUNT
mit Syd Chaplin. Nach dem Theaterstueck, das Millionen lachen gemacht hat. Von Brandon Thomas
2 Reel Comedy 10 u. 25c

Dienstag und Mittwoch 15. und 16. September
LET WOMEN ALONE
mit Pat O'Malley und Wanda Hawley
Fabeln und 2 Reel Comedy
10 und 20c

Donnerstag und Freitag 17. und 18. September
THE PRICE OF PLEASURE
mit Virginia Valli, Norman Kerry und Louise Fazenda
THE FIGHTING RANGER
1 News Reel 10 u. 20c

Großer

Bürger Ball

in der

Salitrillo Halle

Converse

Samstag, den 12. September.
Beck's Orchester liefert die Musik.
Eintritt 25 Cents die Person.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großes

Preis- und Teamkegeln

auf der

Cordova Kegelbahn

Sonntag, den 13. September.
Kartenverkauf von 9 bis 6.
Freundlichst ladet ein
Cordova Geselligkeit.

Achtung, Kegler!
Comal County Trophy-Kegeln

auf den

Cranes Mill-Bahnen

Sonntag, den 13. September.
Sandwiches, Kaffee und leichte Getränke werden auf dem Platze zu bekommen sein.
Comal County Trophy League.

Opera House

Samstag, 12. September
Doppeltes Programm
Ben Wilson u. Neva Gerber in
VIC DYSON PAYS
und Richard Dix in
TOO MANY KISSES
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 13. und 14. September
Leatrice Joy und Ernest Torrence in
A DRESSMAKER FROM PARIS
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch 15. und 16. September
Paramount Feature
CONTRABAND
Fox und Pathe News
10 und 20c

Donnerstag und Freitag 17. und 18. September
Fox Super Special
THE DANCERS
2 Reel Comedy 10 u. 20c

In naechster Zeit
THE LOST WORLD

Großer Ball

— in —

Twin Sisters

Samstag, den 12. September.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer Ball

— in —

Smithsons Valley

Sonntag, den 20. September.
Das „Reliable Orchester" liefert die Musik. Freundlichst laden ein
Bremer & Fischer.

Großer Ball

in der

Schertz Halle

Sonntag, den 13. September.
Freundlichst ladet ein
Schertz Merc. Co.

Großes

Herren-Preiskegeln

— in —

Marion

Sonntag, den 20. September.
Freundlichst ladet ein
Marion Bowling Club.

Großes

Preis- und Pot-Schießen

— in —

Spring Branch

Sonntag, den 20. September.
Freundlichst ladet ein
Spring Branch Schützenverein.